



## CARAT XL Klärbehälter

**DE** Einbau-/ Montage-/ und Wartungsanleitung für  
Graf CARAT XL Klärbehälter

**>> Seite 1-9**

---

**EN** Installation and maintenance instructions for  
GRAF wastewater tank Carat XL

**>> Page 10-18**

---

**FR** Notice de montage et d'entretien des Cuves de  
décantation GRAF série Carat XL

**>> Page 19-27**

---

**ES** Instrucciones para montaje y mantenimiento del tanque  
de aclarado GRAF de la serie Carat XL

**>> Página 28-36**



## Einbau-/ Montage-/ und Wartungsanleitung für GRAF Carat XL Klärbehälter

### Carat XL

#### Klärbehälter 8500 L

LKW befahrbar Best.-Nr. 370334

PKW befahrbar Best.-Nr. 370328

Begehbar Best.-Nr. 370318

### Carat XL

#### Klärbehälter 10000 L

LKW befahrbar Best.-Nr. 370335

PKW befahrbar Best.-Nr. 370329

Begehbar Best.-Nr. 370319



Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für alle über GRAF bezogenen Zusatzartikel erhalten Sie separate in der Transportverpackung beiliegende Einbauanleitungen.

Eine Überprüfung der Behälter auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen.

Fehlende Anleitungen können Sie unter [www.graf.info](http://www.graf.info) downloaden oder bei GRAF anfordern.

### Inhaltsübersicht

1.	ALLGEMEINE HINWEISE	2
1.1	Sicherheit	2
2.	EINBAUBEDINGUNGEN	3
3.	TECHNISCHE DATEN	4
4.	AUFBAU TANK	5
5.	EINBAU UND MONTAGE	5
5.1	Baugrund	6
5.2	Baugrube	6
5.3	Einsetzen und Verfüllen	7
5.4	Anschlüsse legen	7
6.	TANKDOM UND TELESKOP-DOMSCHACHT MONTIEREN	8
6.1	Tankdom montieren	8
6.2	Teleskop – Domschacht montieren	8
6.3	Teleskop – Domschacht begehbar	8
6.4	Teleskop – Domschacht PKW befahrbar	8
6.5	Teleskop – Domschacht LKW befahrbar	9
6.6	Montage Zwischenstück	9
7.	INSPEKTION UND WARTUNG	9

## 1. Allgemeine Hinweise

### 1.1 Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten. Besonders bei Begehung der Behälter ist eine 2. Person zur Absicherung erforderlich.

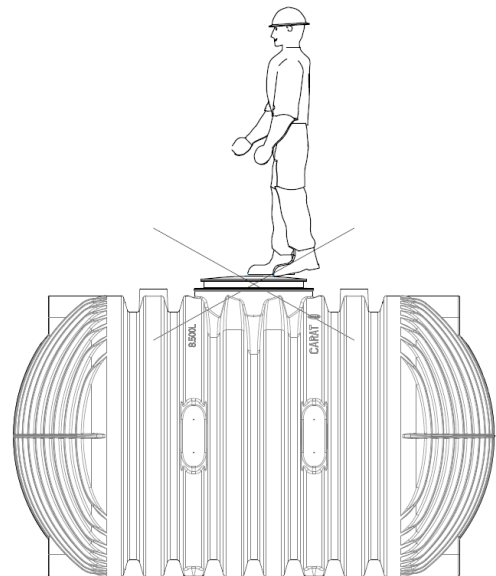
Des Weiteren sind bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen. Hinweise hierzu finden Sie in den dazugehörigen Abschnitten dieser Anleitung.

Bei dem Einstieg in den Behälter ist dieser auf jeden Fall zu entleeren. Auf keinen Fall darf in den Behälter eingestiegen werden, wenn dieser noch gefüllt ist!

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Der Behälterdeckel ist stets, außer bei Arbeiten im Behälter, verschlossen zu halten, ansonsten besteht höchste Unfallgefahr. Der bei Anlieferung montierte Regenschutz ist nur eine Transportverpackung und nicht begehrbar und nicht kindersicher, er muss umgehend nach Anlieferung gegen eine geeignete Abdeckung ausgetauscht werden (Teleskop-Domschacht mit entsprechender Abdeckung)! Es sind nur Original GRAF – Abdeckungen oder von Fa. GRAF schriftlich freigegebene Abdeckungen zu verwenden.

Die Firma GRAF bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung, nicht von GRAF freigegebener Zubehörteile führt zu einem Ausschluss der Gewährleistung/Garantie.

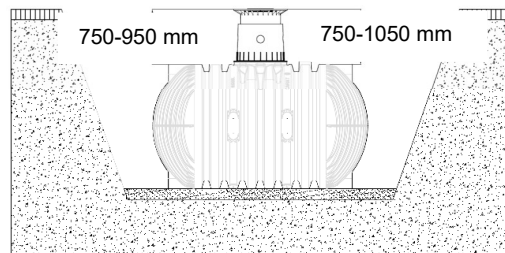


## 2. Einbaubedingungen

Teleskop-Domschacht Mini

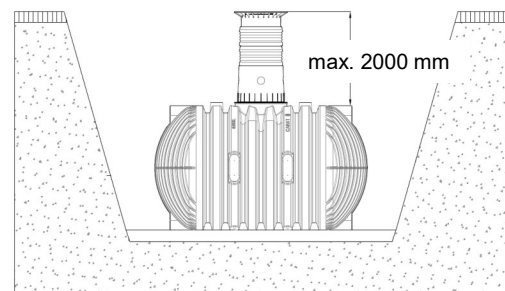
Teleskop-Domschacht Maxi +  
Teleskop-Domschacht Guss

Überdeckungshöhen mit Teleskop Domschacht im Grünbereich

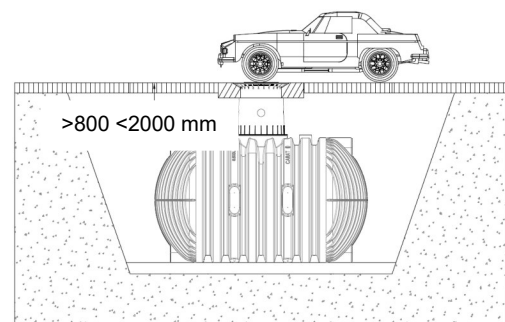


Überdeckungshöhen mit Zwischenstück und Teleskop Domschacht maximal

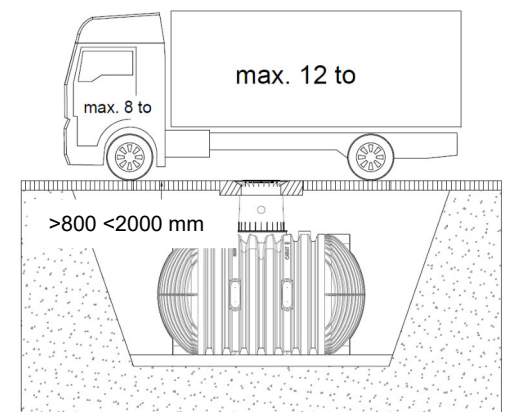
Es wird empfohlen, generell eine Drainage einzubauen.



Überdeckungshöhen mit Teleskop Domschacht Guss (mit Gussabdeckung Klasse B) im PKW befahrenen Bereich (Belastung bis 3,5 t).

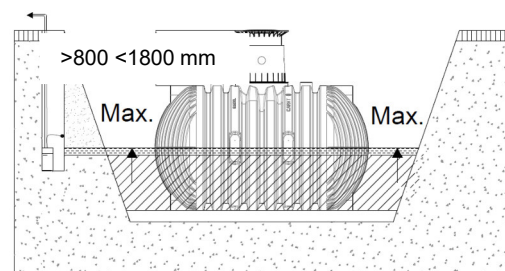


Überdeckungshöhen mit Teleskop Domschacht LKW (Abdeckung Klasse D – bauseits zu stellen) im LKW befahrenen Bereich (Belastung bis 12 to, ohne Grund- und Schichtenwasser).

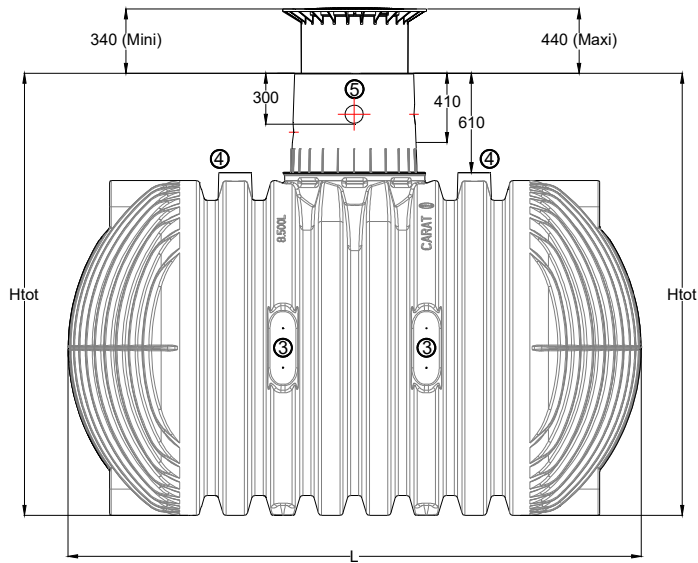


Die Tanks dürfen nur bedingt ins Grundwasser eingebaut werden. Ist zu erwarten, dass Grundwasser auch nur gelegentlich höher ansteigt, als in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, ist dieses durch eine Drainage abzuleiten.

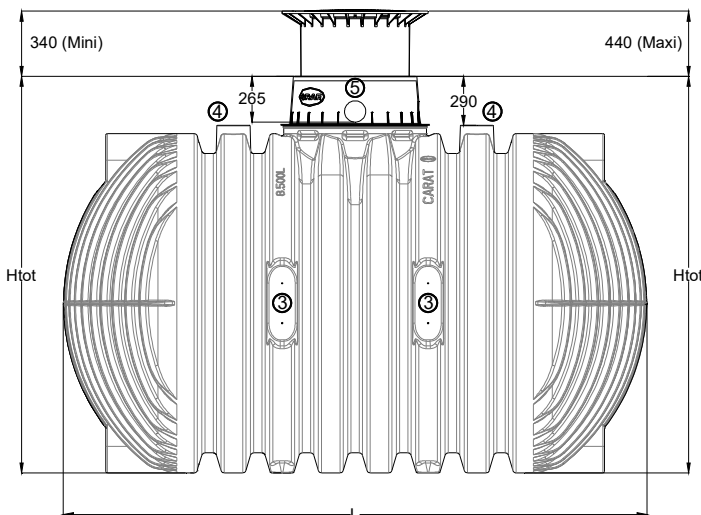
Es wird empfohlen, generell eine Drainage einzubauen.



### 3. Technische Daten



**Carat XL mit Tankdom MAXI**



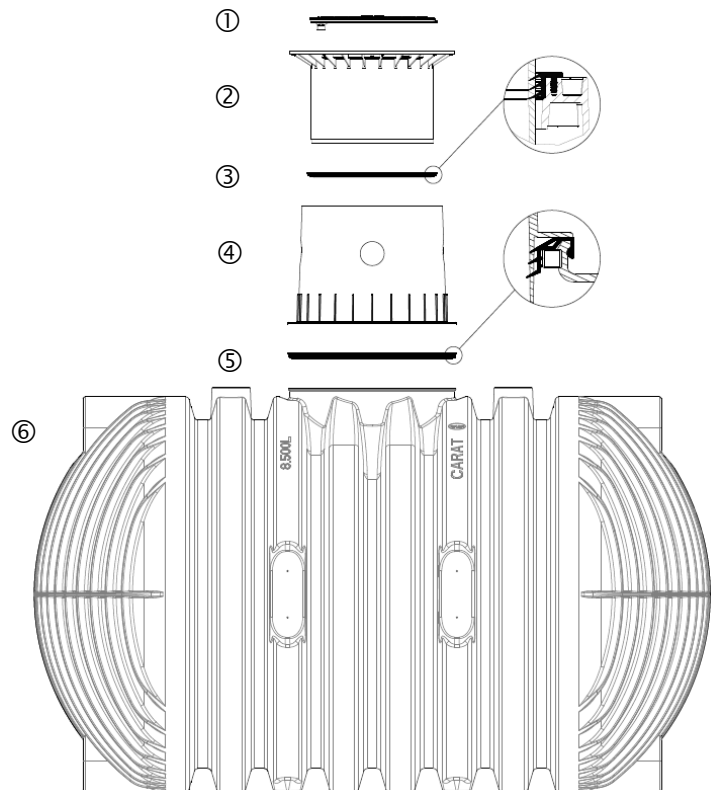
**Carat XL mit Tankdom MINI**

Tank	8.500 Liter	10.000 Liter
Art.-Nr.	370005	370006
Gewicht	380 kg	455 kg
L	3500 mm	3520 mm
B	2040 mm	2240 mm
H	2085 mm	2285 mm
Hges*	2695 mm / 2375 mm**	2895 mm / 2575 mm**

\* Hges – Gesamthöhe  
\*\* mit Tankdom Mini

## 4. Aufbau Tank

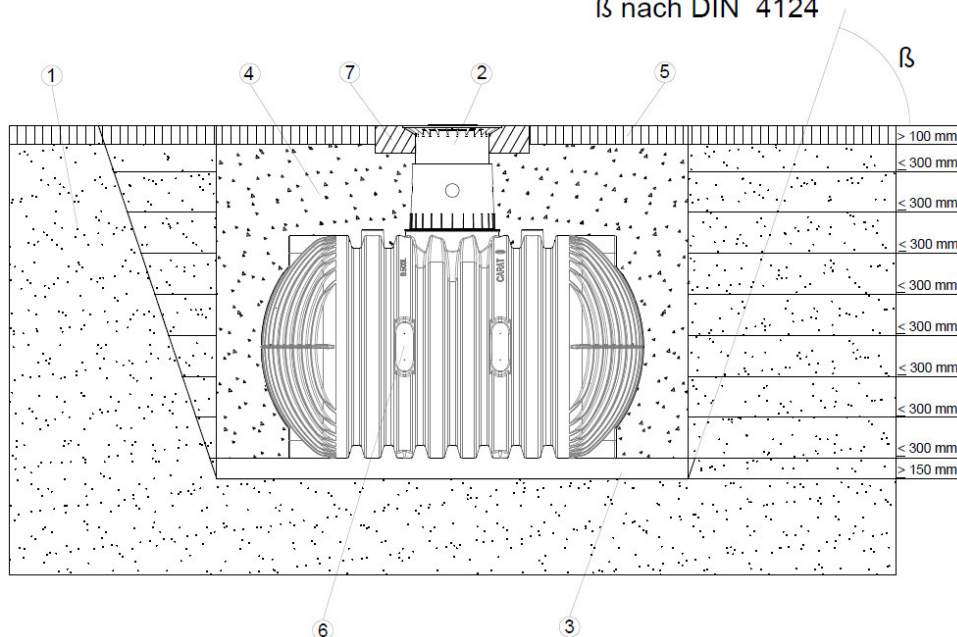
- ① Deckel
- ② Teleskop-Domschacht (um 5° neigbar)
- ③ Profildichtung
- ④ Tankdom (um 360° drehbar)
- ⑤ Dichtung Tank - Tankdom
- ⑥ Erdtank Carat XL



## 5. Einbau und Montage

- ① Erdreich
- ⑤ Deckschicht
- ② Teleskop-Domschacht
- ⑥ Erdtank Carat XL
- ③ verdichteter Unterbau
- ⑦ Betonschicht bei PKW / LKW befahrenen Flächen
- ④ Umhüllung (Rundkornkies max. Körnung 8/16)

β nach DIN 4124





## 5. Einbau und Montage

### 5.1 Baugrund

Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt werden:

- Die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN 18196
- Maximal auftretende Grundwasserstände bzw. Sickerfähigkeit des Untergrundes
- Auftretende Belastungsarten, z. B. Verkehrslasten

Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden.

### 5.2 Baugrube

Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist, muss die Grundfläche der Baugrube die Behältermaße auf jeder Seite um 500 mm überragen, der Abstand zu festen Bauwerken muss mind. 1000 mm betragen.

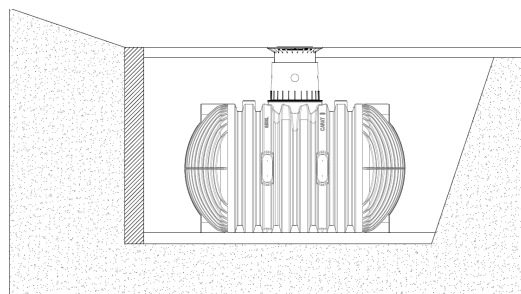
Die Böschung ist nach DIN 4124 anzulegen. Der Baugrund muss waagrecht und eben sein und eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleisten.

Die Tiefe der Grube muss so bemessen sein, dass die max. Erdüberdeckung (siehe Punkt 2 - Einbaubedingungen) über dem Behälter nicht überschritten wird. Für die ganzjährige Nutzung der Anlage ist eine Installation des Behälters und der wasserführenden Anlagenteile im frostfreien Bereich notwendig. In der Regel liegt die frostfreie Tiefe bei ca. 600 mm – 800 mm, genaue Angaben hierzu erhalten Sie bei der zuständigen Behörde.

Als Unterbau wird eine Schicht verdichteter Rundkornkies (Körnung 8/16, Dicke ca. 150 – 200 mm) aufgetragen.

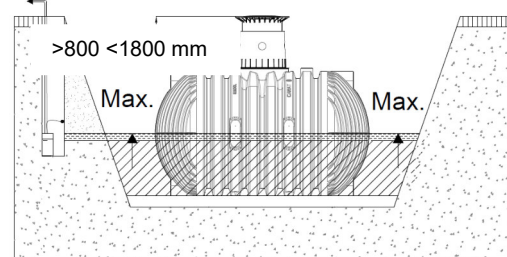
#### 5.2.1 Hanglage, Böschung etc.

Beim Einbau des Behälters in unmittelbarer Nähe (< 5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Mauer muss die Behältermaße um mind. 500 mm in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 1000 mm zum Behälter haben.



#### 5.2.2 Grundwasser und bindige (wasser-undurchlässige) Böden (z. B. Lehm Boden)

Bei nur gelegentlich auftretendem Grundwasser und bindigen, wasserundurchlässigen Böden (z.B. Lehm) ist für eine ausreichende Ableitung (Drainage) des Grund- bzw. Sickerwassers zu sorgen, so dass die Behälter nie tiefer als in der Tabelle angegeben im Grundwasser stehen. Ggf. muss die Drainageleitung in einem senkrecht eingebauten DN 300 Rohr enden, in dem eine Tauchdruckpumpe eingelassen ist, die das überschüssige Wasser abpumpt. Die Pumpe ist regelmäßig zu überprüfen.



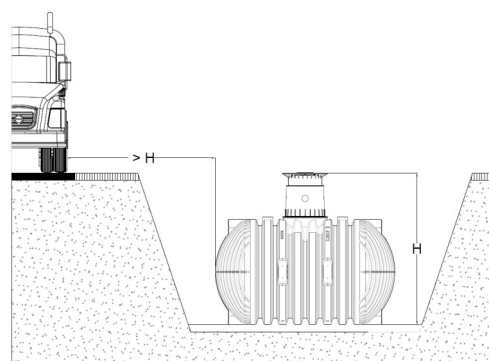
Tankgröße	8.500 L	10.000 L
Eintauchtiefe	1042,50 mm	1142,50 mm

Ist zu erwarten, dass die Behälter tiefer eintauchen ist in jedem Fall für eine ausreichende Ableitung zu sorgen.

Wir empfehlen generell die Verlegung einer Drainageleitung, da bei längeren Regenereignissen der Grundwasserstand unvorhergesehen ansteigen kann.

#### 5.2.3 Installation neben befahrenen Flächen

Werden die Erdtanks neben Verkehrsflächen installiert, die mit schweren Fahrzeugen über 12 t befahren werden, entspricht der Mindestabstand zu diesen Flächen mindestens der Grubentiefe.

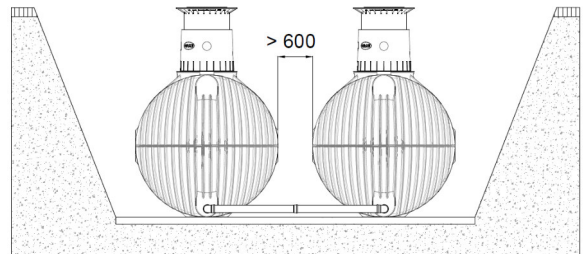


## 5. Einbau und Montage

### 5.2.4 Verbindung mehrerer Behälter

Die Verbindung von zwei oder mehreren Behältern erfolgt über die Montageflächen mittels GRAF-Spezialdichtungen (DN 100) und KG-Rohren (bauseits zu stellen).

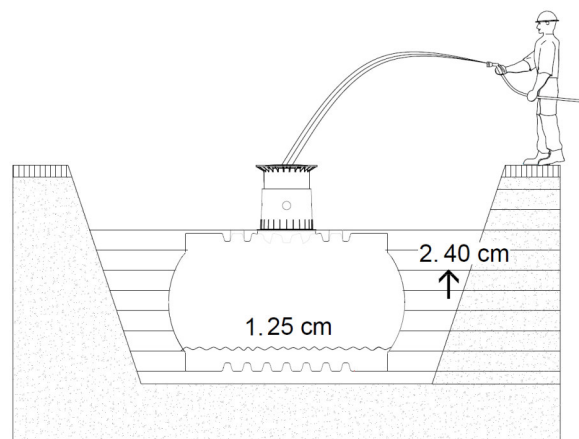
Die Öffnungen sind ausschließlich mit dem GRAF-Spezialkronenbohrer in der entsprechenden Größe zu bohren. Es ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen den Behältern mind. 600 mm beträgt. Die Rohre müssen 100 mm – 150 mm in die Behälter hineinragen.



### 5.3 Einsetzen und Verfüllen

Die Behälter sind stoßfrei mit geeignetem Gerät in die vorbereitete Baugrube einzubringen.

Um Verformungen zu vermeiden wird der Behälter **vor** dem Anfüllen der Behälterumhüllung mit ca. 25 cm Wasser gefüllt, danach wird die Umhüllung (Rundkornkies max. Körnung 8/16) lagenweise in max. 40 cm Schritten bis Behälteroberkante angefüllt und verdichtet. Die einzelnen Lagen müssen gut verdichtet werden (Handstampfer). Beim Verdichten ist eine Beschädigung des Behälters zu vermeiden. Es dürfen auf keinen Fall mechanische Verdichtungsmaschinen eingesetzt werden. Die Umhüllung muss mind. 500 mm breit sein.

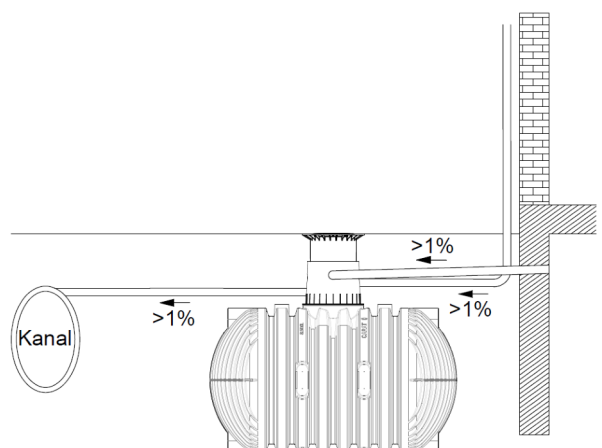


### 5.4 Anschlüsse legen

Sämtliche Zu- bzw. Überlaufleitungen sind mit einem Gefälle von mind. 1% in Fließrichtung zu verlegen (mögliche nachträgliche Setzungen sind dabei zu berücksichtigen).

Sämtliche Saug-, Druck- und Steuerleitungen sind in einem Leerrohr zu führen, welches mit Gefälle zum Behälter, ohne Durchbiegungen möglichst geradlinig zu verlegen ist. Erforderliche Bögen sind mit 30° Formstücken auszubilden.

**Wichtig:** das Leerrohr ist an einer Öffnung **oberhalb** des max. Wasserstandes anzuschließen.

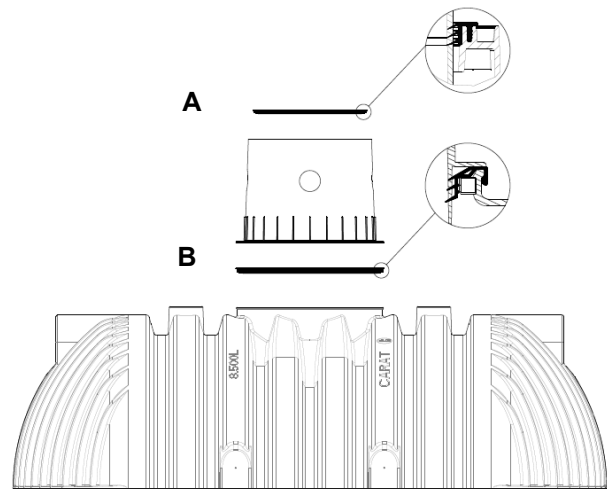
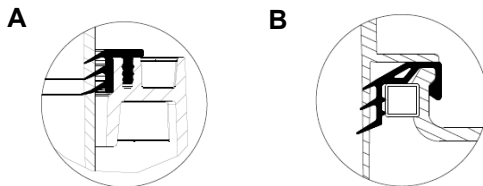




## 6. Tankdom und Teleskop-Domschacht montieren

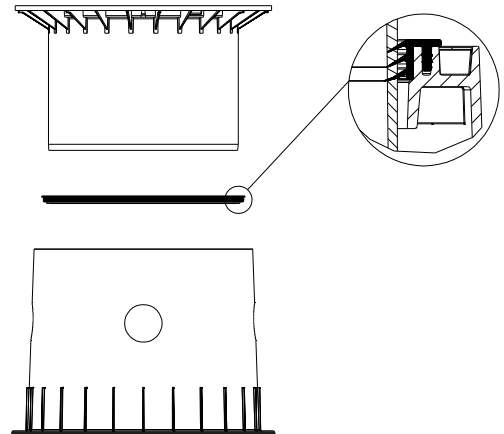
### 6.1 Tankdom montieren

Vor der eigentlichen Montage wird die mitgelieferte Dichtung zwischen Tank und Tankdom auf das Aufnahmeprofil des Tankhalses „B“ geschoben. Anschließend wird der Tankdom den Leitungen nach ausgerichtet und bis zum Anschlag in den Tankhals eingeschoben. Es muss unbedingt auf den Sitz der oberen Dichtung „A“ (bereits vormontiert) geachtet werden.



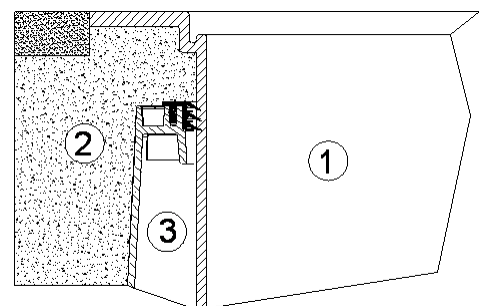
### 6.2 Teleskop – Domschacht montieren

Der Teleskop – Domschacht ermöglicht ein stufenloses Anpassen des Behälters an gegebene Geländeoberflächen zwischen 750 mm und 950 mm (Teleskop-Domschacht Mini) bzw. 750 mm und 1050 mm (Teleskop-Domschacht Maxi) Erdüberdeckung. Zur Montage wird die Profildichtung (Material EPDM) des Tankdoms großzügig mit Schmierseife (keine Schmierstoffe auf Mineralölbasis verwenden, da diese die Dichtung angreifen) eingerieben. Anschließend wird das Teleskop ebenfalls eingefettet, eingeschoben und an die Geländeoberfläche angeglichen.



### 6.3 Teleskop – Domschacht begehbar

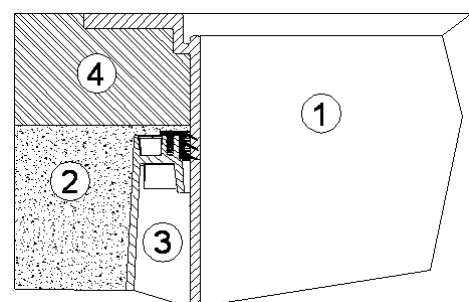
**Wichtig:** Um das Übertragen von Lasten auf den Behälter zu verhindern wird das Teleskop ① lagenweise mit Rundkornkies ② (max. Körnung 8/16) angefüllt und gleichmäßig verdichtet. Dabei ist eine Beschädigung des Behältertankdomes ③ bzw. Teleskops zu vermeiden. Anschließend wird der Deckel aufgesetzt und kindersicher verschlossen, **die Verschraubung am Deckel ist so fest anzuziehen, dass sie von einem Kind nicht geöffnet werden kann!**



### 6.4 Teleskop – Domschacht PKW befahrbar

Wird der Behälter unter PKW befahrenen Flächen installiert muss das Teleskop ① (Farbe Anthrazit) im Kragenbereich mit Beton ④ (Belastungsklasse B25 = 250 Kg/m<sup>2</sup>) unterfüttert werden. Die anzufüllende Betonschicht muss umlaufend mind. 400 mm breit und ca. 200 mm hoch sein. Die Mindestüberdeckung über der Tankschulter beträgt mind. 800 mm (max. 1050 mm mit Teleskop, Überdeckung bis max. 1800 mm mit Zwischenstück möglich).

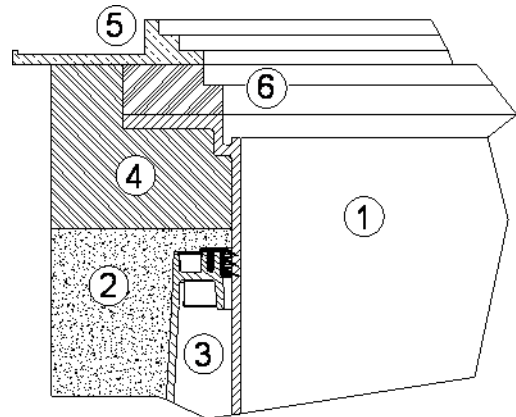
**Achtung:** Unbedingt Teleskop Domschacht Guss (mit Gussabdeckung Klasse B) verwenden.



## 6. Tankdom und Teleskop-Domschacht montieren

### 6.5 Teleskop – Domschacht LKW

Bei Installation unter LKW 12 befahrenen Flächen wird das Teleskop ① wie in Punkt 6.4 unterfüttert. Anschließend werden die Betonringe ⑥ (Ø 600 mm) und ein Gussrahmen ⑤ mit sternförmiger Lastverteilung zur Aufnahme des Gussdeckels installiert (mind. 800 mm, max. 1800 mm Erdüberdeckung beachten). Der Gussrahmen muss eine Auflagefläche von ca. 1 m<sup>2</sup> haben.



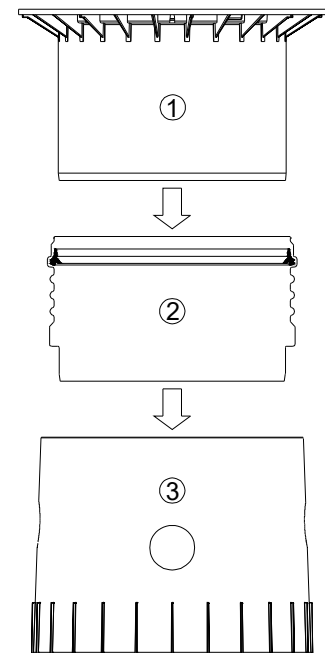
### 6.6 Montage Zwischenstück

Wird bei größeren Erdüberdeckungen ein Zwischenstück benötigt wird dieses unter Zuhilfenahme von Schmierseife in den Tankdom eingesetzt. In die oberste Nut des Zwischenstücks wird die Profildichtung eingelegt und großzügig eingefettet. Anschließend den Teleskop-Domschacht einschieben und an die geplante Geländeoberfläche anpassen.

#### max. Erdüberdeckung 1800 mm

(jeweils in Verb. mit dem Teleskop-Domschacht Maxi)

- ① Teleskop – Domschacht (um 5° neigbar)
- ② Zwischenstück
- ③ Tankdom (um 360° drehbar)



## 7. Inspektion und Wartung

Die gesamte Anlage ist mind. alle drei Monate auf Dichtheit, Sauberkeit und Standsicherheit zu überprüfen.

Eine Wartung der gesamten Anlage sollte in Abständen von ca. 5 Jahren erfolgen. Dabei sind alle Anlagenteile zu reinigen und auf ihre Funktion zu überprüfen. Bei Wartungen sollte wie folgt vorgegangen werden:

- Behälter restlos entleeren, es darf nicht in den Behälter eingestiegen werden, wenn dieser noch gefüllt ist
- Flächen und Einbauteile mit Wasser reinigen
- Schmutz aus dem Behälter restlos entfernen
- alle Einbauteile auf ihren festen Sitz überprüfen.

## Installation and maintenance instructions for GRAF wastewater tank Carat XL

### Carat XL wastewater tank 8500 L

Truck passable     Order No. 370334

Car passable        Order No. 370328

Walkable            Order No. 370318

### Carat XL wastewater tank 10000 L

Truck passable     Order No. 370335

Car passable        Order No. 370329

Walkable            Order No. 370319



The points described in these instructions must be observed under all circumstances. All warranty rights are invalidated in the event of non-observance. Separate installation instructions are enclosed in the transportation packaging for all additional articles purchased from GRAF.

The tank must be checked for any damage prior to insertion into the trench under all circumstances.

Missing instructions can be downloaded on [www.graf.info](http://www.graf.info) or can be requested from GRAF.

### Table of contents

1.	GENERAL NOTES	11
1.1	Safety	11
2.	INSTALLATION CONDITIONS	12
3.	TECHNICAL DATA	13
4.	TANK STRUCTURE	14
5.	INSTALLATION AND ASSEMBLY	14
5.1	Construction site	15
5.2	Trench	15
5.3	Insertion and filling	16
5.4	Routing connections	16
6.	ASSEMBLING THE TANK DOME AND TELESCOPIC DOME SHAFT	17
6.1	Assembling the tank dome	17
6.2	Assembling the telescopic dome shaft	17
6.3	Telescopic dome shaft on which persons may walk	17
6.4	Telescopic dome shaft over which passenger cars may drive	17
6.5	Truck telescopic dome shaft	18
6.6	Assembling the adapter	18
7.	INSPECTION AND SERVICING	18

## 1. General notes

### 1.1 Safety

The relevant accident prevention regulations according to BGV C22 must be observed during all work. Particularly when walking on the tanks, a 2nd person is required to secure the tank.

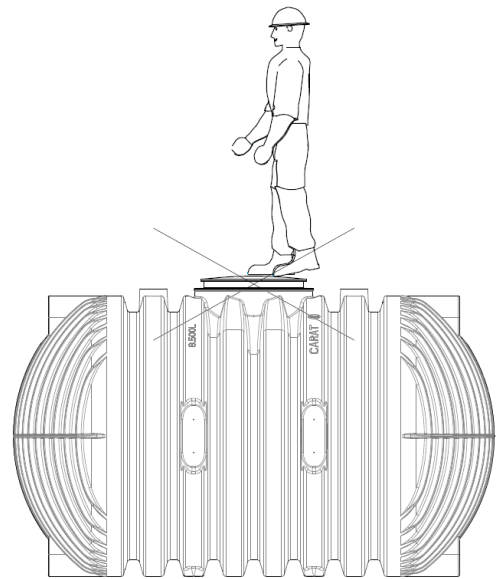
The relevant regulations and standards must additionally be taken into consideration during installation, assembly, servicing, repair, etc. Relevant notes can be found in the corresponding sections of these instructions.

The tank must be emptied before it is entered. Under no circumstances should anyone climb into the tank when it is full!

During all work on the system or parts of the system, the entire system must always be rendered inoperable and secured to prevent unauthorised reactivation.

Except in the event of work carried out in the tank, the cover of the tank must always be kept sealed, as this otherwise constitutes a maximum risk of accident. The rain protection installed on delivery is merely transportation packaging. It cannot be walked on and is not child-proof; it must be replaced with a suitable cover immediately following delivery (telescopic dome shaft with corresponding cover)! Only original GRAF covers or covers approved in writing by GRAF must be used.

GRAF offers an extensive range of accessories, all of which are designed to match each other and which can be extended to form complete systems. The use of accessories that have not been approved by GRAF results in the exclusion of the warranty/guarantee.

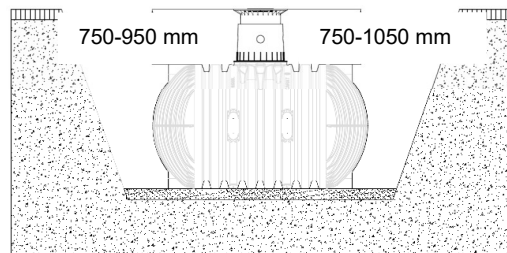


## 2. Installation conditions

Covering heights with telescopic dome shaft in green areas

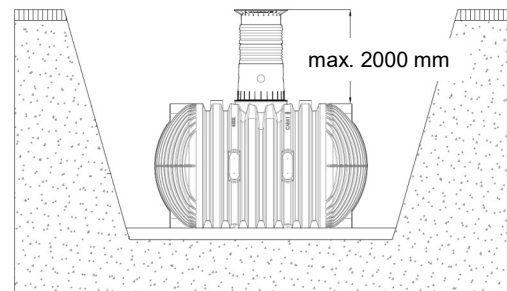
Mini telescopic dome shaft

Maxi telescopic dome shaft + Telescopic with cast iron lid

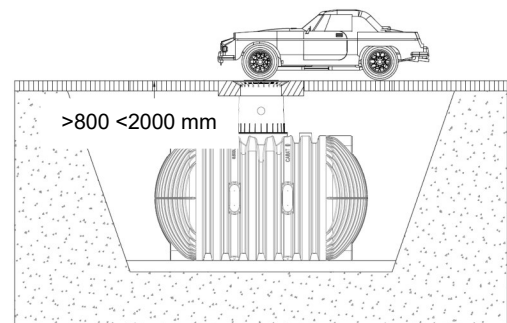


Max. covering heights with extension and telescopic dome shaft

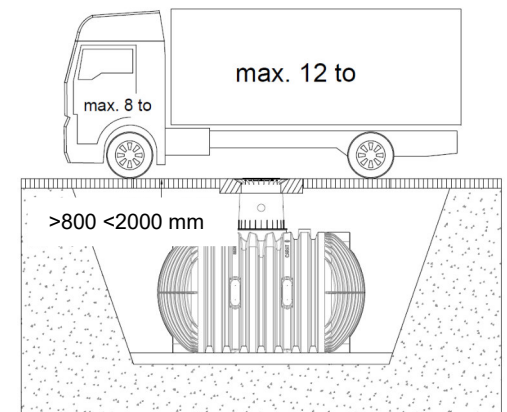
It is generally recommended that a drain line is installed.



Covering heights with cast telescopic dome shaft (with class B cast cover) in areas with car traffic (load up to 3.5 t).

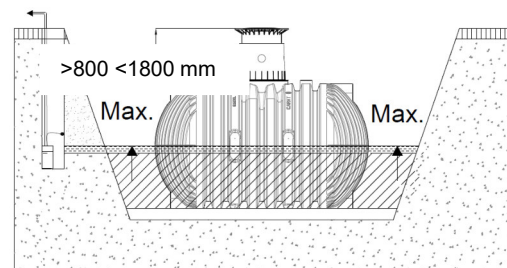


Covering heights with truck telescopic dome shaft (with Class D cover to be provided by customer) in areas with truck traffic (load up to 12 t, without ground water and stratum water).

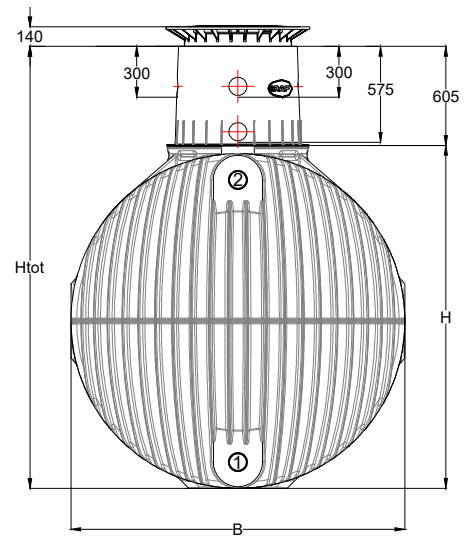
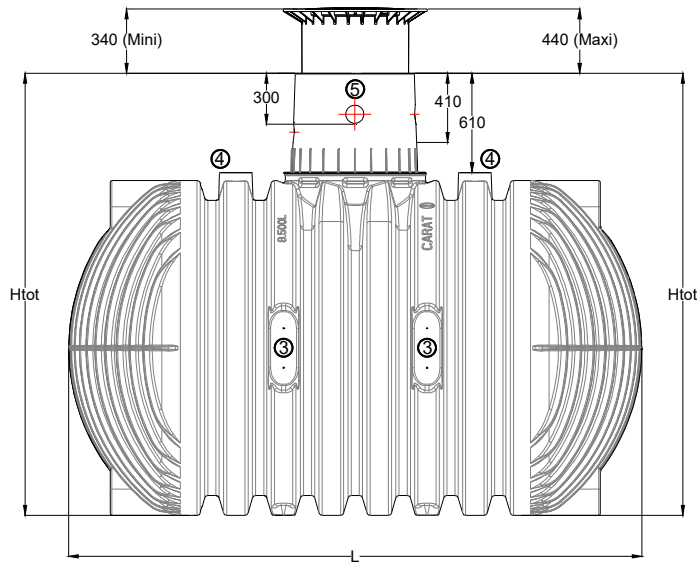


The tanks can be only partially installed into the groundwater. If it is to be expected that the ground water could rise higher, even occasionally, as shown in the figure opposite, the ground water must be discharged via a drain line.

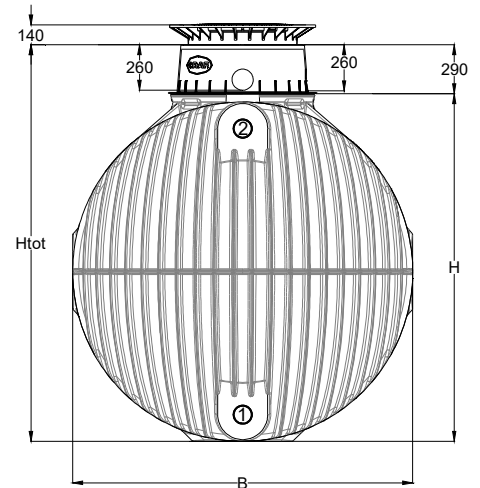
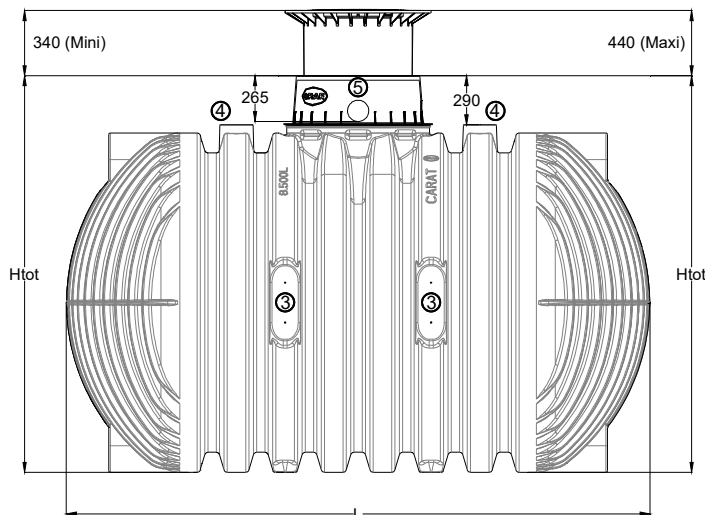
It is generally recommended that a drain line is installed.



### 3. Technical data



**Carat XL with tankdome MAXI**



**Carat XL with tankdome MINI**

Tank	8.500 Litre	10.000 Litre
Art. No.	370005	370006
Weight	380 kg	456 kg
L	3500 mm	3520 mm
B	2040 mm	2240 mm
H	2085 mm	2285 mm
Htot*	2695 mm / 2375 mm**	2895 mm / 2575 mm**

\* Htot – total height

\*\* with tankdome mini



## 4. Tank structure

① Cover

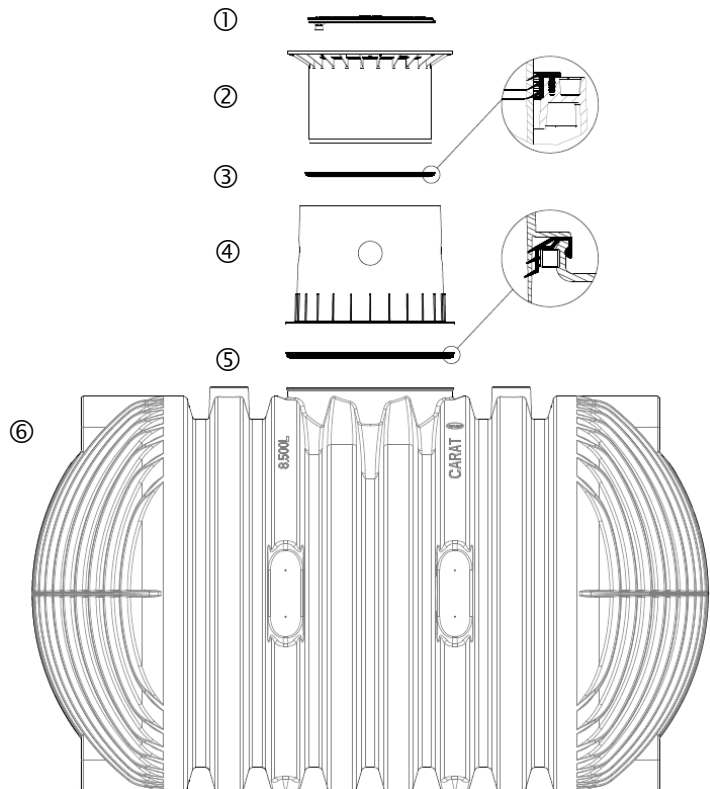
② Telescopic dome shaft (can be inclined by 5°)

③ Profile seal

④ Tank dome (rotating through 360°)

⑤ Tank - tank dome seal

⑥ Carat XL underground tank



## 5. Installation and assembly

① Subsoil

② Telescopic dome shaft

③ Compacted foundation

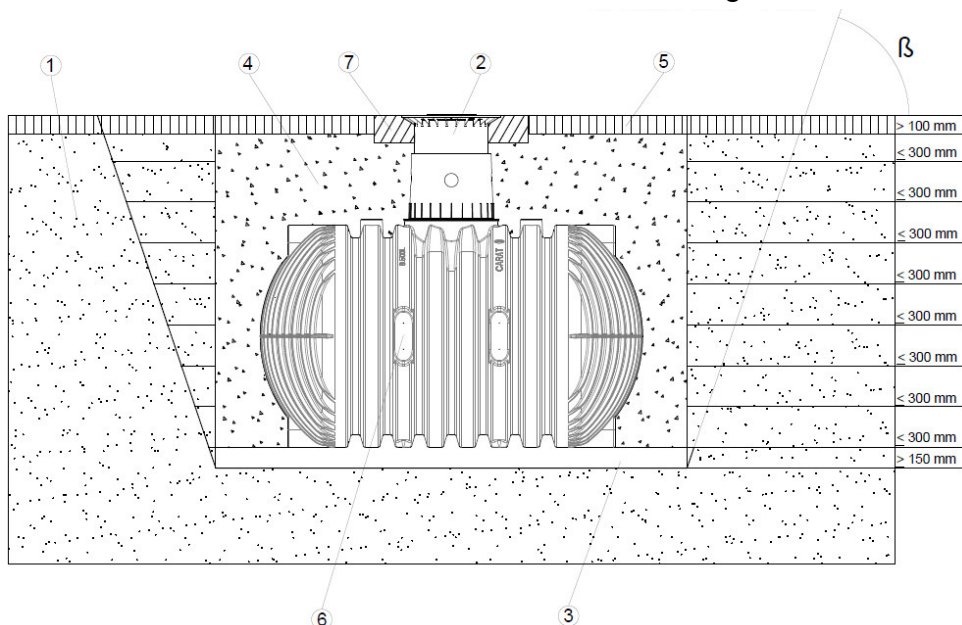
④ Surrounding (round-grained gravel, max. grain size 8/16)

⑤ Covering layer

⑥ Underground tank Carat XL

⑦ Concrete layer for surfaces used by passenger cars / trucks

β according to DIN 4124



## 5. Installation and assembly

### 5.1 Construction site

Under all circumstances, the following points must be clarified prior to installation:

- The structural suitability of the ground according to DIN 18196
- Maximum groundwater levels which occur and drainage capability of the subsoil
- Types of load which occur, e.g. traffic loads

An expert ground report should be requested from the local planning authority to determine the physical characteristics of the subsoil.

### 5.2 Trench

To ensure that sufficient space is available for working, the base area of the trench must exceed the dimensions of the tank by 500 mm on each side; the distance from solid constructions must be at least 1000 mm.

The embankment must be designed according to DIN 4124. The construction site must be horizontal and plane and must guarantee sufficient load-bearing capacity.

The depth of the trench must be dimensioned so that the max. earth coverage (see point 2 – installation conditions) above the tank is not exceeded. To use the system throughout the entire year, it is necessary to install the tank and those parts of the system which conduct water in the frost-free area. The frost-free depth is usually approx. 600 mm – 800 mm; precise information in this regard can be obtained from the responsible authority.

A layer of compacted, round-grain gravel (grain size 8/16, thickness approx. 150 - 200 mm) is applied as the foundation.

#### 5.2.1 Slope, embankment, etc.

On installation of the tank in the immediate vicinity (< 5 m) of a slope, earthen mound or slope, a statically calculated supporting wall must be erected to absorb the soil pressure. The wall must exceed the dimensions of the tank by at least 500 mm in all directions, and must be located at least 1000 mm away from the tank.

#### 5.2.2 Groundwater and cohesive (water-impermeable) soils (e.g. clay soil)

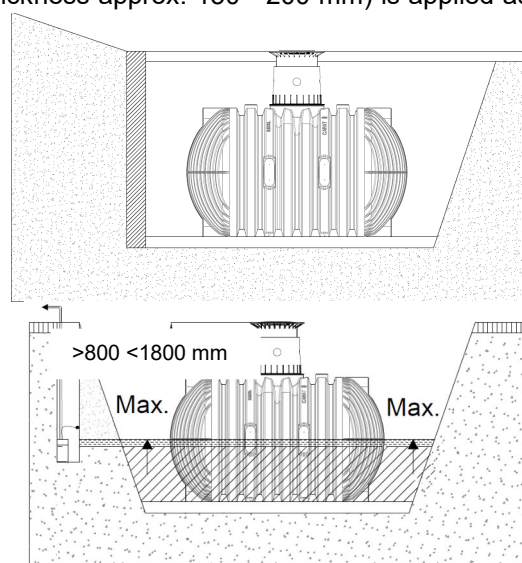
With only occasional ground water and cohesive, water-impermeable soils (e.g. loam), adequate drainage of the ground water or leakage water must be ensured so that the tanks never stand deeper in the ground water than indicated in the table. If necessary, the drainage line must end in a vertical DN 300 pipe in which an immersion pressure pump is installed to pump off the excessive water. The pump must be checked at regular intervals.

If it is to be expected that the tanks could sink lower, adequate drainage must be ensured in all cases.

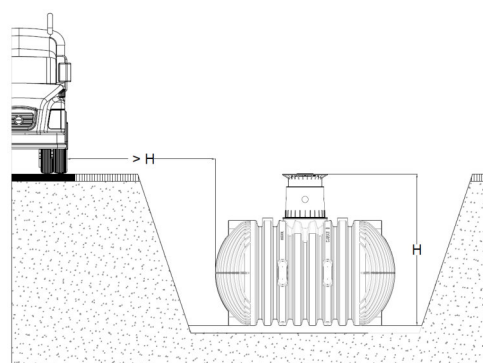
We recommend the general laying of a drainage line, since in the event of prolonged rainfall the ground water level can rise unexpectedly.

#### 5.2.3 Installation adjacent to surfaces used by vehicles

If the underground tanks are installed adjacent to surfaces which are used by heavy vehicles weighing over 12 t, the minimum distance away from these surfaces is at least the depth of the trench.



Tank size	8.500 L	10.000 L
Immersion depth	1042,50 mm	1142,50 mm

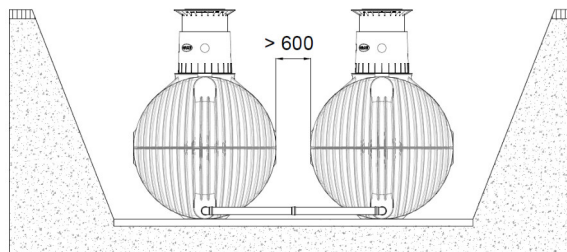


## 5. Installation and assembly

### 5.2.4 Connection of several tanks

Two or more tanks are connected via the assembly surfaces by means of GRAF special seals DN 100 and basic pipes (to be provided at construction site).

The apertures must be drilled to the corresponding size using only the GRAF special crown bit. It must be ensured that the distance between the tanks is at least 600 mm. The pipes must project 100 mm - 150 mm into the tanks.

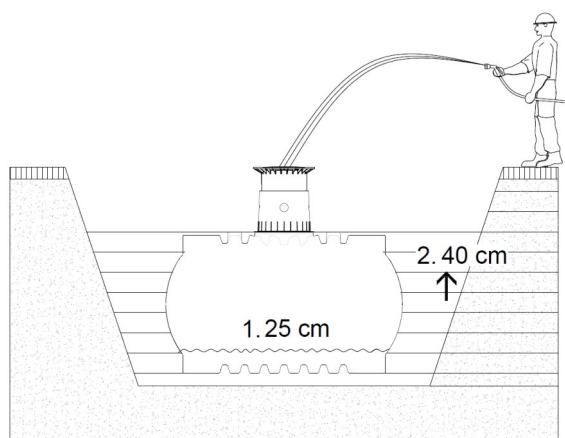


### 5.3 Insertion and filling

The tank must be inserted, impact-free, into the prepared trench using suitable equipment. The tank is filled with approx. 25 cm water before filling the tank surround.

Afterwards the surrounding (roundgrain gravel, max. grain size 8/16) is then filled in layers of max. 40 cm steps and is compacted.

The individual layers must be well-compacted (manuel tamper). Damage to the tank must be avoided during compaction. Mechanical compaction machines must not be used under any circumstances. The surrounding must be at least 500 mm wide.

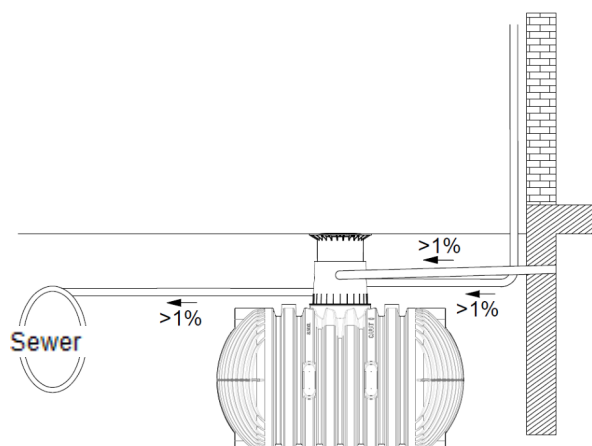


### 5.4 Routing connections

All feed and overflow pipes must be routed with a decline of at least 1% in the direction of flow (possible, subsequent settling must be taken into consideration in this case).

All suction, pressure and control lines must be routed in an empty pipe, which must be routed as straight as possible, without bending, to the tank with a decline. Necessary bends must be formed using 30° moulded sections.

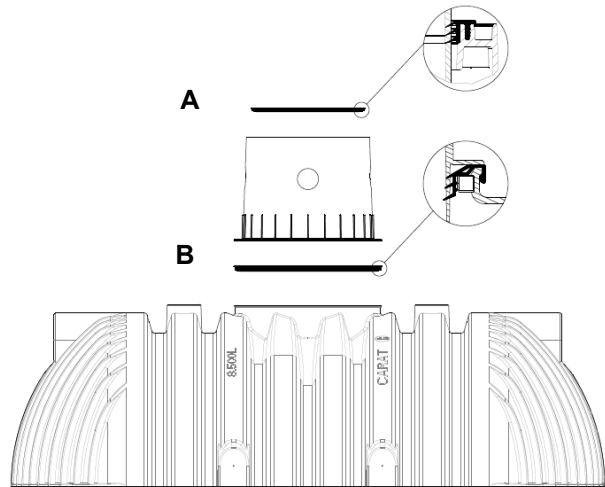
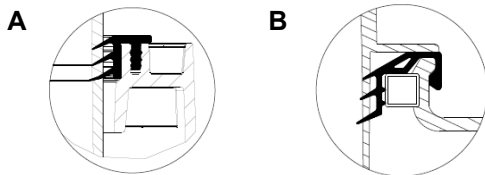
**Important:** The empty pipe must be connected to an aperture **above** the max. water level.



## 6. Assembling the tank dome and telescopic dome shaft

### 6.1 Assembling the tank dome

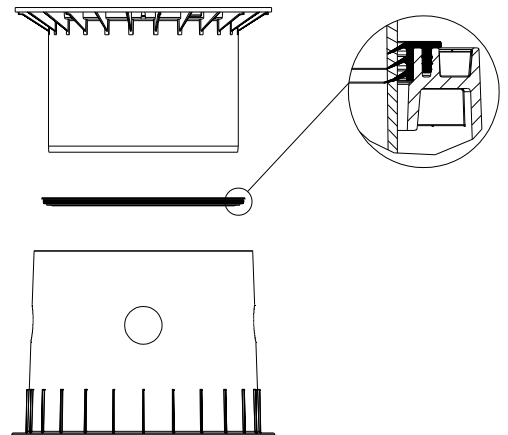
Prior to assembly, the enclosed seal is locked onto the tank neck's profile „B“. The tank dome is then aligned with the piping connections and is locked to the tank neck. It is essential to make sure that the upper seal "A" (pre-assembled) is correctly installed.



### 6.2 Assembling the telescopic dome shaft

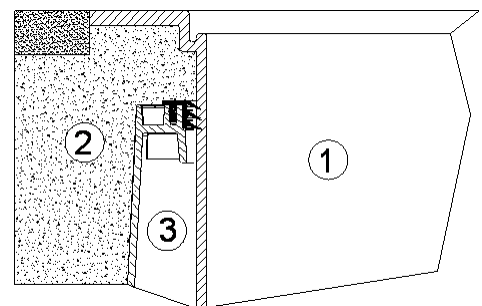
The telescopic dome shaft enables infinite adaptation of the tank to given site surfaces with earth coverage of between 750 mm and 950 mm (Mini telescopic dome shaft) or 750 mm and 1050 mm (Maxi telescopic dome shaft).

For assembly purposes, the enclosed profile seal (material EPDM) is inserted into the tank dome's sealing groove and is coated generously with soft soap (do not use mineral oil-based lubricants, as these attack the seal). The telescope is then greased, inserted and aligned with the surface of the site.



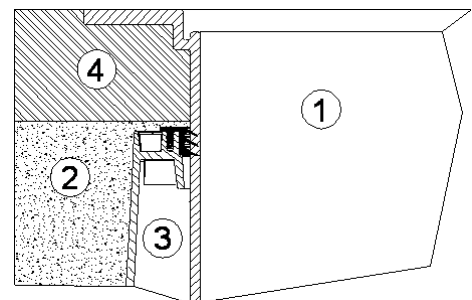
### 6.3 Telescopic dome shaft on which persons may walk

**Important:** To prevent loads from being transferred onto the tank, round-grain gravel ② (max. grain size 8/16) is filled in in layers around the telescope ① and is evenly compacted. Damage to the tank dome ③ and telescope must be avoided during this step. The cover is then positioned and is sealed to prevent entry by children. **Tighten the threaded connection on the cover so tightly that it cannot be opened by a child!**



### 6.4 Telescopic dome shaft over which passenger cars may drive

If the tank is installed under areas used by passenger cars, the collar area of the telescope ① (colour anthracite) must be supported with concrete ④ (load class B25 = 250 kg/m<sup>2</sup>). The layer of concrete to be installed must be at least 400 mm wide and approx. 200 mm high all around. The minimum coverage above the shoulder of the tank is at least 800 mm (max. 1050 mm with telescope, coverage up to max. 1800 mm possible with intermediate section).



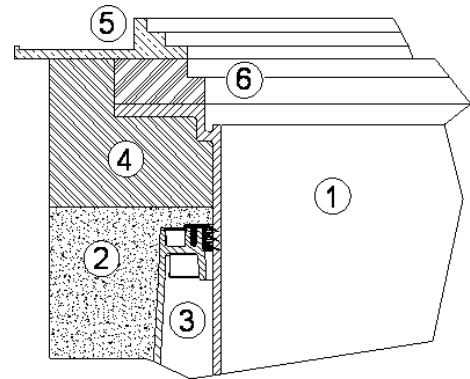
**Attention:** It is essential to use the cast telescopic dome shaft (with class B cast cover).

## 6. Assembling the tank dome and telescopic dome shaft

### 6.5 Truck telescopic dome shaft

On installation under areas used by trucks with a maximum weight of 12 t, the telescope ① is supported as described in point 6.2. The concrete rings ⑥ (Ø 600 mm) and a cast frame ⑤ with star-shaped load distribution for mounting the cast cover are then installed (observe earth coverage of at least 800 mm, max. 1800 mm). The cast frame must have a supporting area of approx. 1 m<sup>2</sup>.

**Attention:** It is essential to use the truck telescope dome shaft (class D cover to be provided by customer).



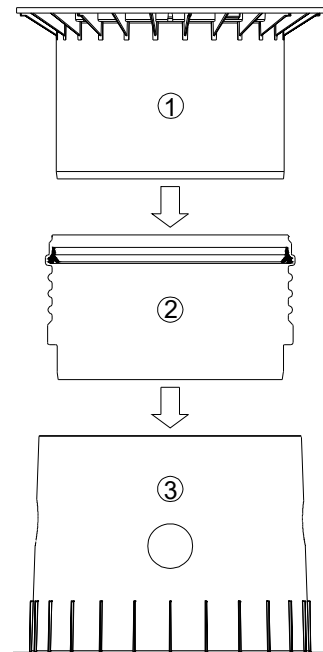
### 6.6 Assembling the adapter

For larger coverage heights an adapter is needed. To insert the adapter into the tank dome, soft soap is needed. Into the highest groove of the adapter the profile seal is inserted and greased generously. Afterwards push the telescopic dome shaft into the adapter and adapt it to the planned area surface.

**max. earth-cover 1800 mm**

(in each case in connection with the Maxi telescopic dome shaft)

- ① Telescopic dome shaft (can be inclined by 5°)
- ② Adapter
- ③ Tank dome (can be rotated by 360°)



## 7. Inspection and servicing

The entire system must be checked for leaks, cleanliness and stability at least every three months.

The entire system should be serviced at intervals of approx. 5 years. In this case, all parts of the system must be cleaned and their function checked. Servicing should be carried out as follows:

- Completely empty the container. The container should not be climbed into when it is full
- Clean surfaces and internal parts with water
- Remove all dirt from the tank
- Check that all internal parts are firmly seated.

## Notice de montage et d'entretien des Cuves de décantation GRAF série Carat XL

### Carat XL cuve de décantation 8500 L

Passage camions Réf. 370334

Passage véhicules Réf. 370328

Passage piétons Réf. 370318

### Carat XL cuve de décantation 10000 L

Passage camions Réf. 370335

Passage véhicules Réf. 370329

Passage piétons Réf. 370319



Afin de garantir le bon fonctionnement et la longévité de votre installation, les différents points décrits dans cette notice doivent scrupuleusement être respectés. Tout manquement à ces règles annulera systématiquement la garantie. Lisez également toutes les notices des autres éléments fournis par la société GRAF. Vous trouverez les notices de montage jointes dans l'emballage.

Avant de positionner la cuve dans la fosse, il est important de vérifier que celle-ci n'a pas été endommagée.

Les notices manquantes peuvent être téléchargées sur [www.graf.info](http://www.graf.info) ou être demandées auprès de la société GRAF.

### Sommaire

1.	<b>GÉNÉRALITÉS</b>	20
1.1	Sécurité	20
2.	<b>CONDITIONS D'INSTALLATION</b>	21
3.	<b>CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES</b>	22
4.	<b>ASSEMBLAGE DU RÉSERVOIR</b>	23
5.	<b>MISE EN PLACE ET MONTAGE</b>	23
5.1	Terrain	24
5.2	Fouille	24
5.3	Mise en place et remplissage	25
5.4	Raccordement	25
6.	<b>MONTAGE DU DÔME ET DE LA REHAUSSE TELESCOPIQUE</b>	26
6.1	Montage du dôme	26
6.2	Monter de la rehausse télescopique	26
6.3	Rehausse télescopique passage piétons	26
6.4	Rehausse télescopique passage véhicules ≤ 2,2 T	26
6.5	Rehausse télescopique passage camions	27
6.6	Montage de la rallonge	27
7.	<b>INSPECTION ET ENTRETIEN</b>	27



## 1. Généralités

### 1.1 Sécurité

Les règles de sécurité doivent impérativement être respectées lors de l'installation de la cuve. Durant l'inspection de la cuve, une 2<sup>ème</sup> personne doit être présente. Les instructions d'installation, de montage, d'entretien et de réparation indiquées ci-après doivent être scrupuleusement respectées.

Durant toute intervention sur la cuve ou les accessoires, l'installation complète doit être mise hors service.

Lors de la descente dans la cuve, vider celle-ci impérativement. Ne jamais descendre dans une cuve encore remplie.

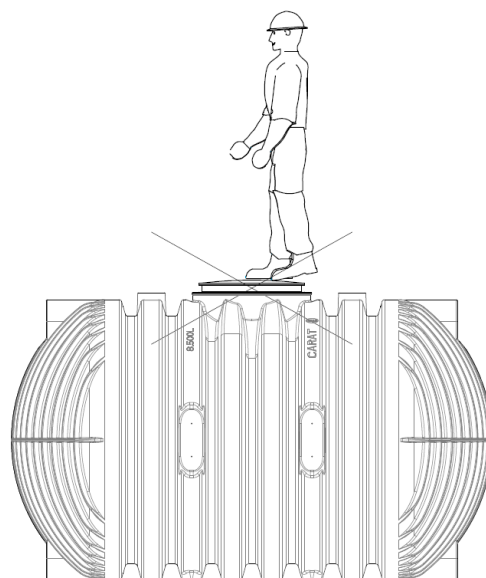
Pour des raisons de sécurité, le couvercle de la cuve doit impérativement être verrouillé.

Le couvercle de protection provisoire placé sur la cuve lors de la livraison doit immédiatement être remplacé par la rehausse télescopique avec couvercle en PE.

Seuls les rehausse et couvercles GRAF doivent être utilisés.

En aucun cas l'eau de pluie ne doit circuler dans les tuyaux d'eau potable du réseau. Une seule tuyauterie doit alimenter les toilettes et la machine à laver le linge. Celle-ci doit être branchée à partir d'une station de pilotage réglementaire (de type coffret d'alimentation GRAF ou Aqua center silentio GRAF) prévoyant en sécurité une disconnexion entre les deux réseaux et un trop-plein. Selon la norme EN 1717.

La société GRAF vous propose une large gamme d'accessoires d'une grande compatibilité. GRAF décline toute prise en charge sous garantie en cas d'utilisation d'accessoires non conformes.

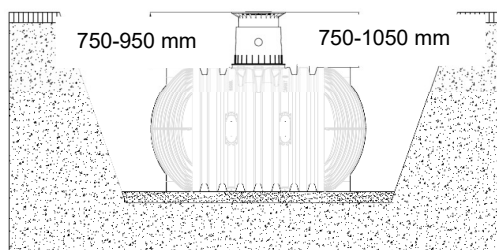


## 2. Conditions d'installation

Hauteurs de recouvrement avec dôme et rehausse télescopique mini ou maxi

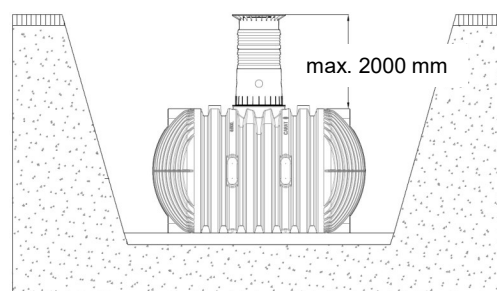
Mini rehausse  
télescopique

Maxi rehausse télescopique +  
Rehausse télescopique avec  
couvercle en fonte

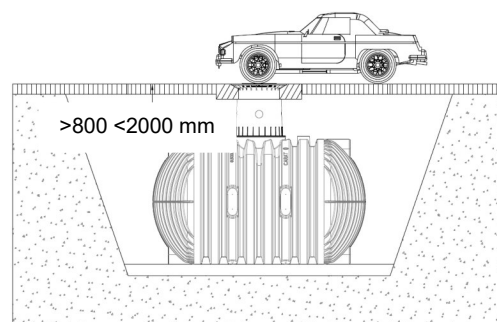


Hauteurs de recouvrement maximales avec dôme + 2 rallonges et rehausse télescopique

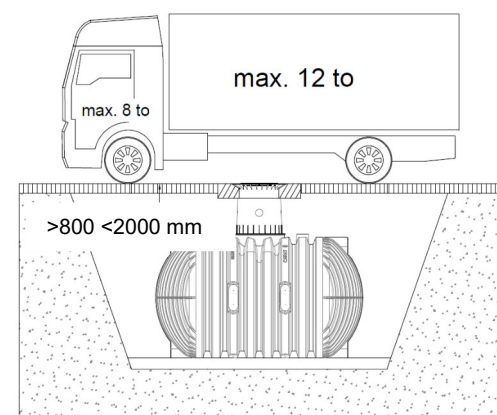
D'une manière générale, nous recommandons la pose d'un drainage.



Hauteurs de recouvrement avec rehausse télescopique en fonte (avec couvercle en fonte de classe B) dans une zone soumise aux charges de voitures (charge max. 3,5 t).

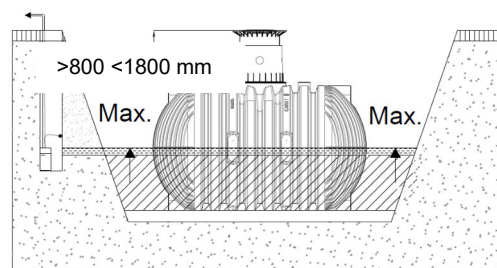


Hauteurs de recouvrement avec rehausse télescopique passage camions ou en fonte (avec couvercle de classe D – non fournis) dans la partie soumise à des charges de poids lourds (charge max. 12 t, sans nappe phréatique ni eau de couche aquifère).

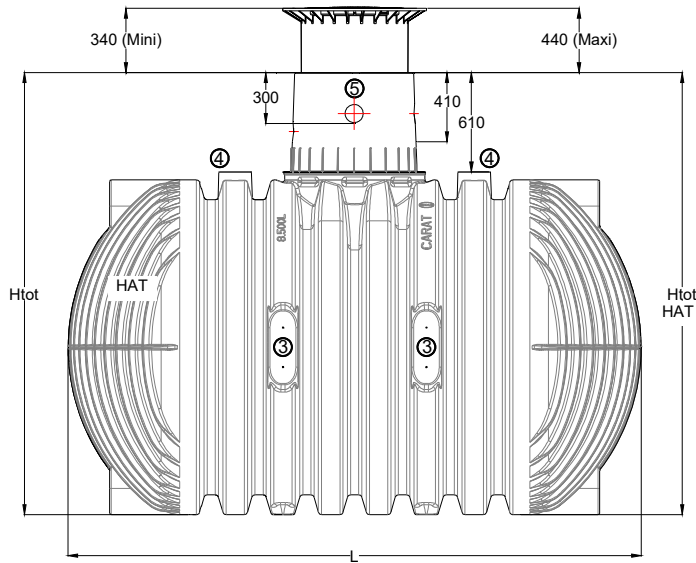


Hauteurs de recouvrement dans le cas d'une installation dans la nappe phréatique – la partie hachurée indique la profondeur d'immersion autorisée selon la capacité de la cuve.

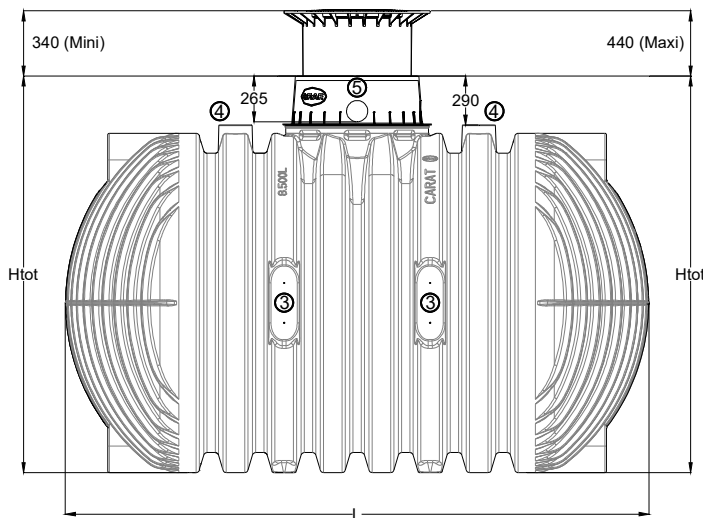
D'une manière générale, nous recommandons la pose d'un drainage.



### 3. Caractéristiques techniques



**Carat XL avec MAXI dôme de la cuve**



**Carat XL avec MINI dôme de la cuve**

Réservoir	8.500 litres	10.000 litres
Réf.	370005	370006
Poids	380 kg	456 kg
L	3500 mm	3520 mm
B	2040 mm	2240 mm
H	2085 mm	2285 mm
HAT*	2695 mm / 2375 mm**	2895 mm / 2575 mm**

\* HAT - hauteur total

\*\* avec mini dôme de la cuve

## 4. Assemblage du réservoir

① Couvercle

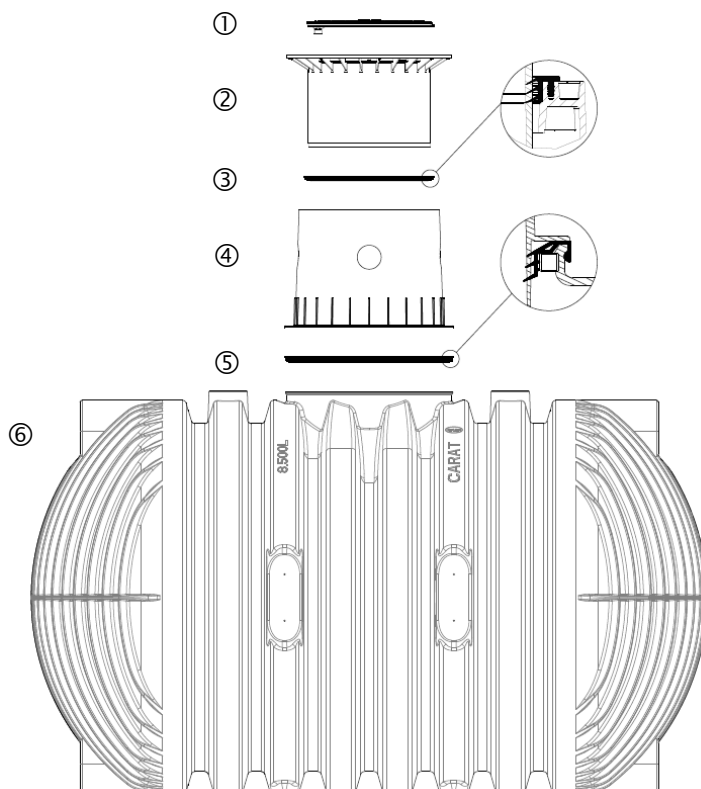
② Rehausse télescopique (inclinable à 5°)

③ Joint à lèvres EPDM pour assurer l'étanchéité entre le dôme et la rehausse

④ Dôme (pivotant à 360°)

⑤ Joint pour assurer l'étanchéité entre la cuve et le dôme

⑥ Cuve à enterrer Carat XL



## 5. Mise en place et montage

① Terre

② Rehausse télescopique

③ Lit de pose en gravier compacté

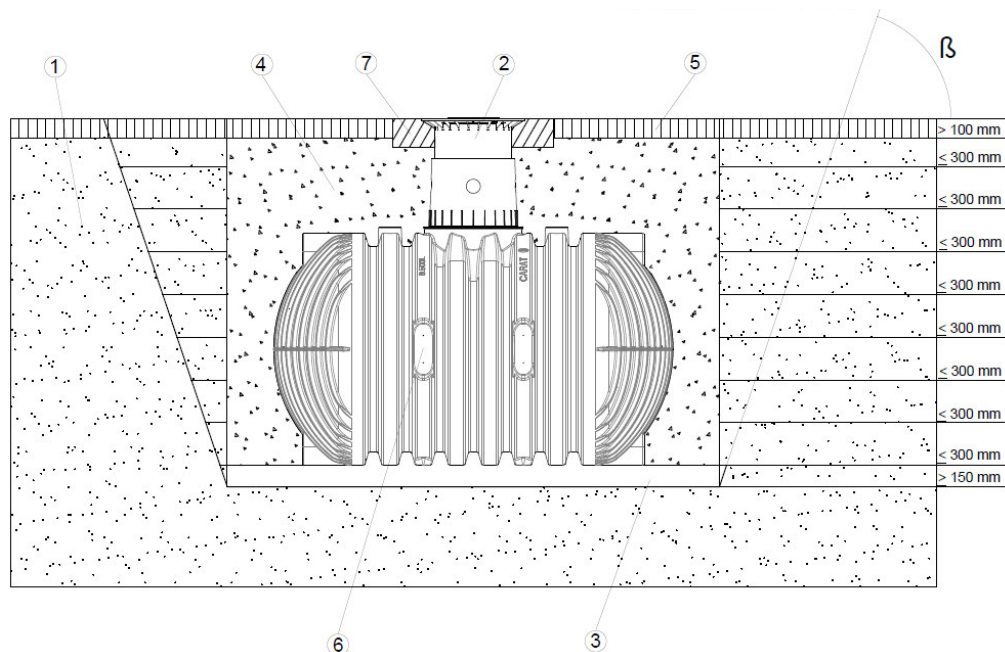
④ Remblai (gravier rond granulométrie max. 8/16)

⑤ Couche de recouvrement

⑥ Cuve à enterrer Carat XL

⑦ Dalle de répartition béton pour surfaces soumises à un passage véhicules/ camions

Selon la norme DIN 4124



## 5. Mise en place et montage

### 5.1 Terrain

Avant l'installation, les points suivants doivent être impérativement vérifiés :

- La nature du terrain
- La hauteur de la nappe phréatique et capacité de drainage du sol
- Les charges devant être supportées par la cuve (par exemple : passage voitures)
- Lors de l'implantation de la cuve à proximité d'un arbre existant ou d'une plantation en prévision, veillez à respecter une distance correspondant au minimum au diamètre de la couronne de l'arbre adulte.

Pour déterminer les conditions physiques du sol, il convient d'effectuer une étude de sols.

### 5.2 Fouille

La fosse doit avoir des dimensions suffisantes pour permettre une bonne mise en place de la cuve. **Prévoir un minimum de 50 cm autour de la cuve et 1 m de toute construction.**

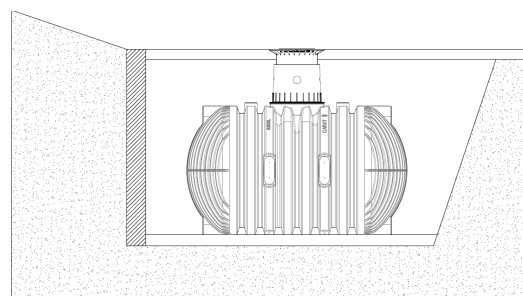
Ne pas placer la cuve au pied d'une pente ou d'un talus. La pression exercée par la terre ou par les écoulements d'eau à cet endroit peuvent endommager la cuve. Le terrain doit être plan, il doit avoir une résistance à la charge de la cuve.

**La profondeur de la fosse doit être calculée de manière à ce que le recouvrement de la cuve corresponde aux instructions du chapitre 2.** Pour une utilisation de la cuve durant toute l'année, il est indispensable d'enterrer la cuve ainsi que les accessoires en hors gel, soit à environ 80 cm sous terre.

Mettre en place un lit de de gravier 8/16 d'environ 20 cm. Dans le cas d'un sol instable, installer un socle de béton de 10 cm sous la cuve, avant la couche de gravier.

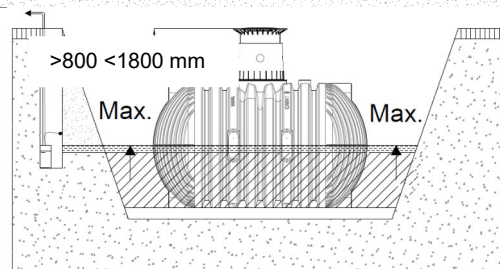
#### 5.2.1 Pentés, talus

Pour l'implantation d'une cuve sur une pente supérieure à 2 % sur 5 m autour de la cuve, il est impératif de prévoir un mur de soutènement à 1 m minimum en amont de la cuve. Le mur devra dépasser de 50 cm sous la cuve et de chaque cotés de la cuve.



#### 5.2.2 Nappe phréatique et terrains argileux/difficiles

Dans le cas où la cuve est installée plus profondément dans la nappe phréatique qu'indiqué dans le tableau ci-contre, dans un terrain argileux, ou un terrain non perméable (non drainant), il est impératif d'évacuer les eaux par un drainage tout autour de la cuve. Si nécessaire relier le tuyau de drainage à un tuyau vertical DN 300 équipé d'une pompe de relevage. Le bon fonctionnement de cette pompe doit être vérifié régulièrement. Le système d'évacuation doit être dimensionné de façon à empêcher la montée du niveau d'eau.

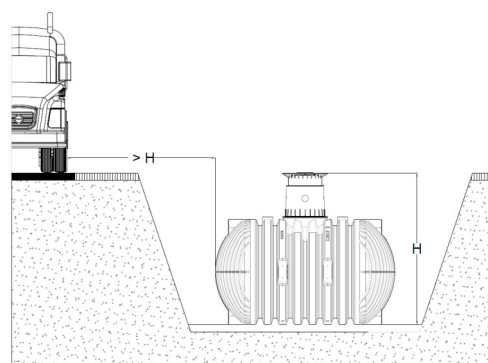


D'une manière générale, nous recommandons la pose d'une conduite de drainage avec pompe de relevage. En effet, en cas d'événements pluviométriques prolongés, une montée de la nappe phréatique peut se produire.

Dim. réserv.	8.500 L	10.000 L
Prof. d'imm.	1042,50 mm	1142,50 mm

#### 5.2.3 Installation à proximité de surfaces roulantes (passage véhicules)

Si les cuves à enterrer sont installées à proximité de surfaces roulantes où circulent des véhicules de plus de 12 tonnes, la distance minimale par rapport à ces surfaces doit correspondre au minimum à la profondeur de la fouille (voir ci-contre).

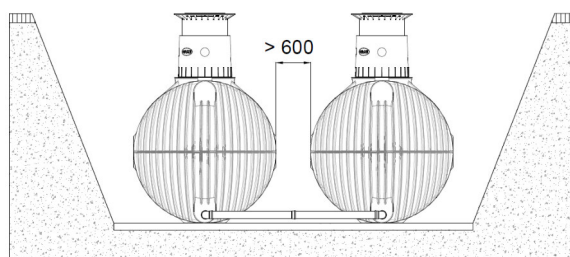




## 5. Mise en place et remplissage

### 5.2.4 Raccordement de plusieurs réservoirs

Le raccordement de deux ou plusieurs réservoirs s'effectue par le bas à l'emplacement prévue à cet effet à l'aide de joints à lèvres GRAF DN 100 noir (réf.332033). Le perçage des cuves doit être effectué avec une scie cloche GRAF de  $\varnothing 124$  mm (réf.332001) Il faut veiller à ce que la distance entre les réservoirs soit au moins de 600 mm. Les tuyaux doivent entrer dans les cuves sur au moins 200 mm.

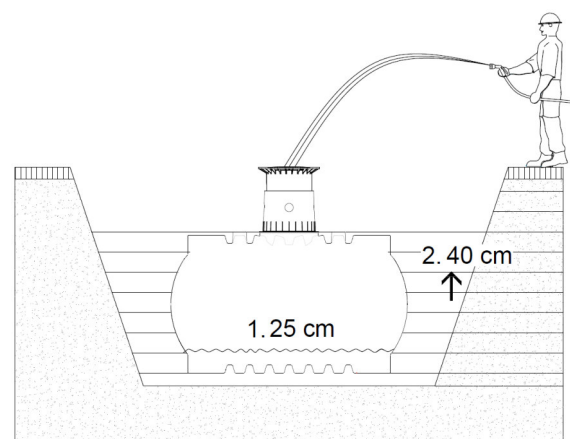


### 5.3 Mise en place et remplissage

Les cuves doivent être installées dans la fosse grâce à un matériel adapté. **Il est impératif de monter tout de suite le dôme sur la cuve, avant la mise en eau et avant de remblayer.**

L'espace entre la fosse et la cuve doit être au minimum de 50 cm. Pour éviter toute déformation de la cuve et assurer son maintien dans la fosse, remplir d'eau 25 cm de la cuve avant de remblayer progressivement par couches successives 40 cm de gravier 8/16 sur le pourtour de la cuve, afin de bien remplir toutes les cavités chaque couche doit être tassée manuellement et non mécaniquement, jusqu'au recouvrement total de la cuve.

**Attention !** Ne jamais tasser le remblai avec un engin de terrassement.

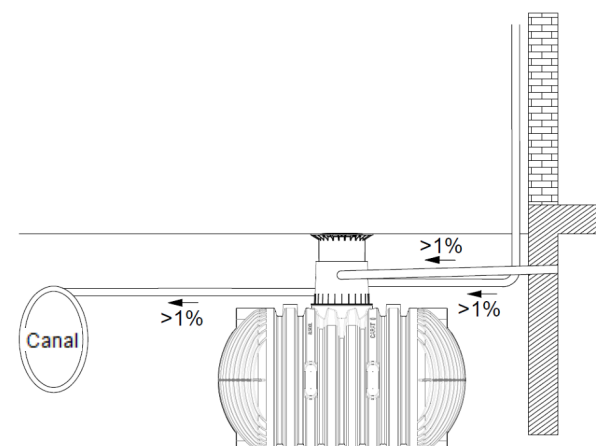


### 5.4 Raccordement

Les tuyaux d'arrivée ou d'évacuation d'eau de pluie doivent être posés avec une inclinaison d'au moins 1%. Le raccordement doit se faire aux entrées et sorties prévues sur le dôme de la cuve. Les tuyaux d'aspiration et câbles sont à poser dans des gaines PVC, de préférence en ligne droite et un minimum d'angles. La cuve doit être installée au minimum à 1m et au maximum à 12 m de la pompe (coffret d'alimentation).

**Attention :** La gaine PVC contenant le tuyau d'aspiration et les câbles doit être raccordée **au-dessus** du niveau maximum de l'eau.

La société GRAF vous conseille d'équiper votre cuve avec un évent DN 100. Néanmoins cet évent n'est pas réglementairement obligatoire pour la récupération de l'eau de pluie.



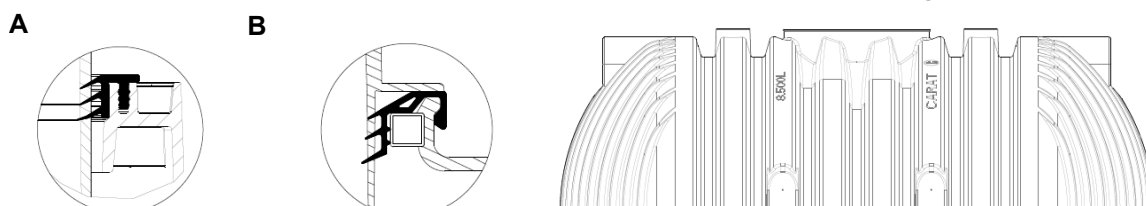


## 6. Montage du dôme et de la rehausse télescopique

### 6.1 Montage du dôme

Placer le joint d'étanchéité livré avec le dôme dans la rainure de l'ouverture de la cuve 'B'. Le dôme est orientable selon les arrivées de tuyaux.

Veillez également au bon positionnement du joint placé sur le dessus du dôme, voir schéma „A“ (prémonté).

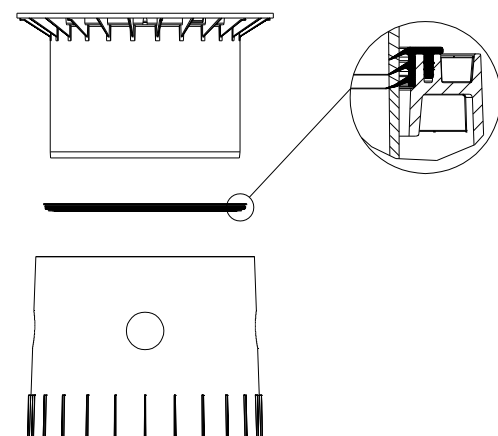


### 6.2 Monter de la rehausse télescopique

La rehausse télescopique permet un ajustement facile et précis de la cuve par rapport au niveau du sol. Un recouvrement de 750 à 950 mm (rehausse télescopique mini) ou de 750 et 1050 mm (rehausse télescopique maxi) dôme inclus.

**Ne pas trop graisser les joints d'étanchéité avant leur positionnement : ils risquent de sortir de leur cavité lors de la pose de la rehausse.** Montage : placer le joint d'étanchéité comme indiqué ci-dessus. Enduire généreusement les lèvres du joint avec de la graisse blanche, ne pas utiliser de graisse à base d'huile minérale, trop agressive pour le joint. Enduire également de graisse blanche la rehausse télescopique, glisser celle-ci dans le dôme de la cuve et ajuster la hauteur au niveau du sol.

**Attention ! Ne pas laisser sécher la graisse blanche : le positionnement de la rehausse sera plus difficile et le joint risque de se déloger de la rainure et l'étanchéité ne sera plus garantie.**



### 6.3 Rehausse télescopique passage piétons

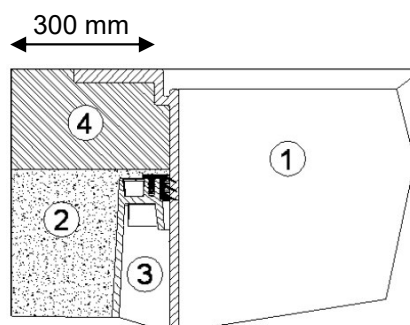
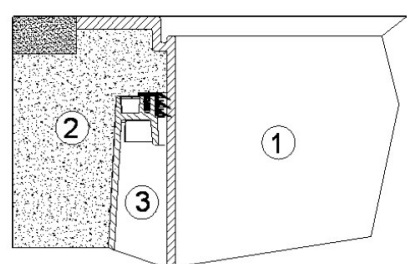
**Attention:** afin de ne pas reporter une charge extérieure sur la cuve, remblayer le pourtour de la rehausse ① avec du gravier ronds ② granulométrie max. 8/16 et compacter régulièrement. Il faut alors veiller à ne pas abîmer le dôme du réservoir ③ ni la rehausse télescopique. Poser le couvercle sur la rehausse et verrouiller solidement (sécurité enfants).

**Attention ! Serrer vis et boulons de façon qu'un enfant ne puisse pas les ouvrir !**

### 6.4 Rehausse télescopique passage véhicules ≤ 2,2 T

Dans le cas d'un passage véhicules au dessus de la cuve ① Il est impératif d'installer une dalle de répartition en béton maigre ④ (classe de charge B25 = 250 Kg/m<sup>2</sup>). La dalle de répartition en béton autour de la rehausse, doit faire au moins 300 mm de large et 200 mm de hauteur. Le recouvrement minimum (dôme inclus) de la cuve est d'au moins 800 mm (max. 1050 mm avec la rehausse maxi et recouvrement jusqu'à 1800 mm max. avec la rallonge).

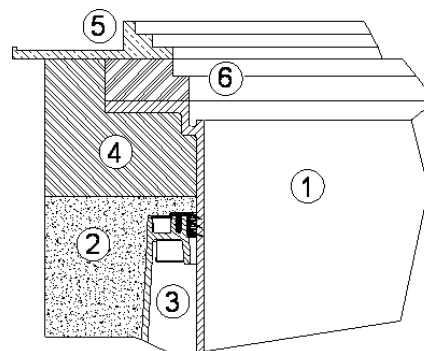
**Attention :** il faut absolument utiliser une rehausse télescopique en fonte (avec couvercle en fonte de classe B).



## 6. Montage du dôme et de la rehausse télescopique

### 6.5 Rehausse télescopique passage camions

Dans le cas d'un passage véhicules jusqu'à 12 T au dessus de la cuve ① Il est impératif d'installer une dalle de répartition en béton maigre ④ (classe de charge B25 = 250 Kg/m<sup>2</sup>). La dalle de répartition en béton autour de la rehausse, doit faire au moins 300 mm de large et 200 mm de hauteur. Ensuite, il faut installer un anneau et un couvercle béton ⑥ Ø 600 mm (non fournis) ou un cadre en fonte ⑤ (non fourni). Le recouvrement minimum (dôme inclus) de la cuve est d'au moins 800 mm (max. 1050 mm avec la rehausse maxi et jusqu'à 1800 mm au maximum avec la rallonge). Le cadre en fonte doit avoir une surface d'appui d'environ 1 m<sup>2</sup>.



**Attention :** Il faut absolument utiliser une rehausse télescopique passage camions ou en fonte (couvercle de classe D non fourni).

### 6.6 Montage de la rallonge

Pour un remblai plus conséquent, il est nécessaire d'utiliser la rallonge muni d'un joint: enduire généreusement ce joint avec de la graisse blanche. Enduire également de graisse blanche la rehausse télescopique, glisser celle-ci dans le dôme de la cuve et ajuster la hauteur au niveau du sol.

① Rehausse télescopique (inclinable à 5°)

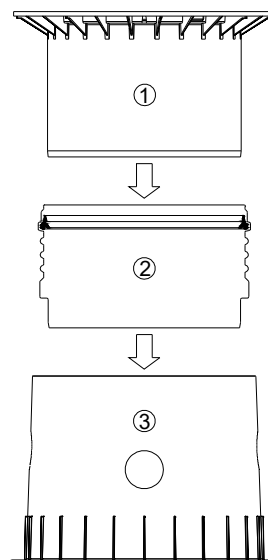
② Rallonge

③ Dôme de la cuve (pivotant à 360°)

rallonge = remblai maxi de 1350 mm

**2 rallonges = remblai maxi de 1800 mm**

(combinaison avec la grande rehausse télescopique)



## 7. Inspection et entretien

L'étanchéité, la propreté et la stabilité de l'ensemble de l'installation doit être vérifiée au moins tous les trois mois.

L'entretien de l'ensemble de l'installation doit être effectué environ tous les 5 ans.

Tous les accessoires doivent être nettoyés et vérifier leur bon fonctionnement. Lors des opérations d'entretien, procéder de la manière suivante :

- Vider entièrement la cuve, ne pas descendre à l'intérieur de celle-ci si elle encore remplie
- Enlever les résidus restant avec une brosse souple
- Nettoyer les parois de la cuve et les accessoires avec de l'eau
- Vérifier le bon positionnement des accessoires

## Instrucciones para montaje y mantenimiento del tanque de aclarado GRAF de la serie Carat XL

### Carat XL Tanque de aclarado 8500 L

Transitable por camiones N° pedido 370334

Transitable por coches N° pedido 370328

Transitable por peatones N° pedido 370318

### Carat XL Tanque de aclarado 10000 L

Transitable por camiones N° pedido 370335

Transitable por coches N° pedido 370329

Transitable por peatones N° pedido 370319



Se deben tener en cuenta obligatoriamente todos los puntos indicados en estas instrucciones. En caso de no seguir estas indicaciones se perderán todos los derechos de garantía. Para todos los artículos complementarios adquiridos a través de GRAF, se suministran instrucciones de montaje adjuntas a los embalajes de transporte.

Se debe realizar una revisión de los tanques por si hubiera daños antes de la colocación en la fosa de obra.

En caso de no disponer de las instrucciones de montaje las puede descargar en [www.graf.info](http://www.graf.info) o solicitarlas a Graf.

### Índice de contenido

1.	INDICACIONES GENERALES	29
1.1	Seguridad	29
2.	CONDICIONES DE INSTALACIÓN	30
3.	DATOS TÉCNICOS	31
4.	CONSTRUCCIÓN DEL TANQUE	32
5.	INSTALACIÓN Y MONTAJE	32
5.1	Terreno para la instalación	33
5.2	Fosa	33
5.3	Colocación y relleno	34
5.4	Conexiones	34
6.	MONTAJE DE LA CÚPULA Y CUBIERTA TELESCÓPICA	35
6.1	Montaje de la cúpula	35
6.2	Montaje de la cubierta telescópica	35
6.3	Cubierta telescópica transitable por peatones	35
6.4	Cubierta telescópica transitable por coches	35
6.5	Cubierta telescópica transitable por camiones	36
6.6	Montaje de la extensión (cuando ésta sea necesaria)	36
7.	INSPECCIÓN Y MANTENIMIENTO	36

## 1. Indicaciones generales

### 1.1 Seguridad

En la ejecución de todos los trabajos deben seguirse las prescripciones pertinentes de prevención de accidentes según BGV C22. Particularmente, en la inspección personal del depósito se requiere una segunda persona para fines de seguridad.

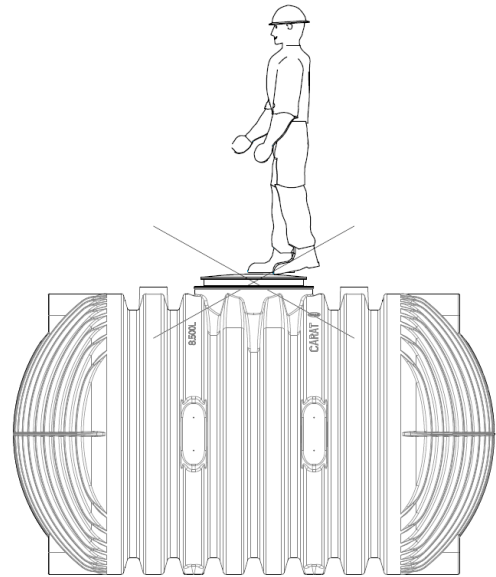
Por lo tanto se deben seguir las prescripciones y normas correspondientes a la ejecución de los trabajos de instalación, montaje, mantenimiento y reparación. Encontrará mayor información en los párrafos correspondientes en estas instrucciones.

Antes de entrar al tanque es imprescindible vaciarlo. ¡Bajo ninguna circunstancia se debe entrar en el depósito mientras todavía está lleno.

Antes de la ejecución de los trabajos en el equipo o en piezas individuales del equipo debe ponerse toda la instalación fuera de servicio, protegiéndola simultáneamente contra una puesta en marcha no autorizada.

El recipiente del depósito debe mantenerse siempre cerrado, ya que de manera contraria existe un alto riesgo de accidentes. Se deben usar exclusivamente cubiertas originales de GRAF o bien cubiertas cuyo uso ha sido autorizado por escrito por GRAF.

La compañía GRAF ofrece un amplio surtido de accesorios que han sido adaptados entre sí y que pueden ampliarse para formar sistemas completos. El uso de accesorios no aprobados por GRAF da lugar a la pérdida de la garantía legal/comercial.

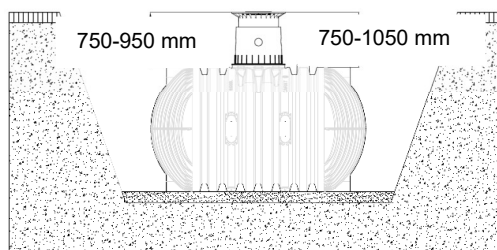


## 2. Condiciones de instalación

Alturas de cubierta con cubierta telescópica en zona transitable por personas.

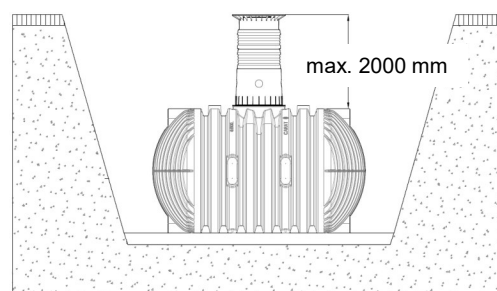
Cubierta telescópica MINI

Cubierta telescópica MAXI +  
Cubierta telescópica de hierro  
colado

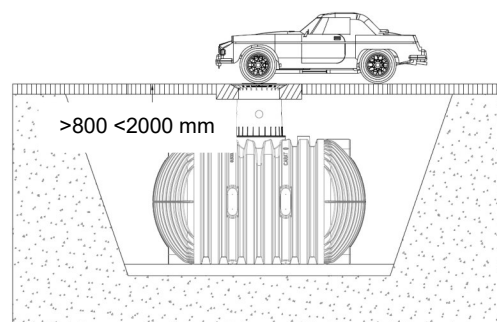


Alturas de cubierta con extensión y cubierta telescópica máxix

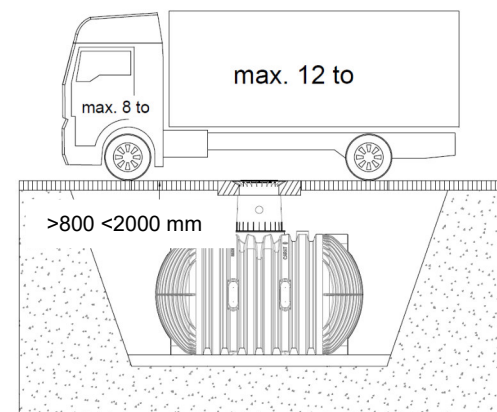
Se recomienda instalar sistemas de drenaje GRAF.



Alturas de recubrimiento con cubierta telescópica de fundición (con cubierta de fundición clase B) en zona transitable por coches (carga hasta 3,5 t).

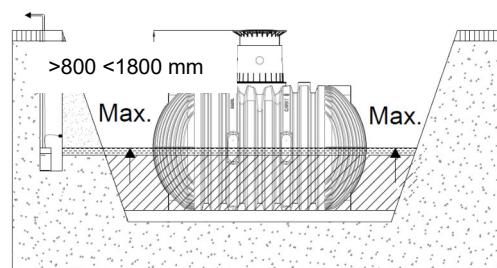


Alturas de recubrimiento con cubierta telescópica transitable por camiones (cubierta clase D – a instalar por el cliente) en zona transitable por camiones (carga hasta de 12 t, sin aguas subterráneas ni capas freáticas).

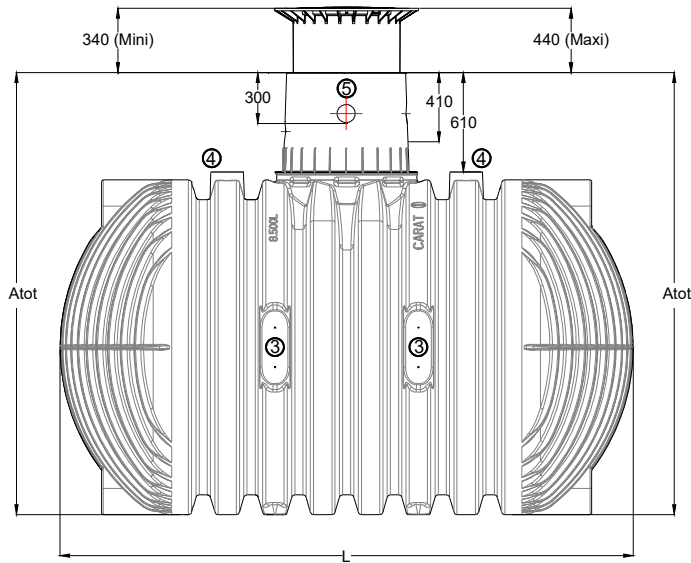


Los depósitos no deben instalarse en aguas subterráneas. Si existe la posibilidad de que las aguas subterráneas superen el nivel mostrado en la figura adyacente, se deben derivar mediante un drenaje.

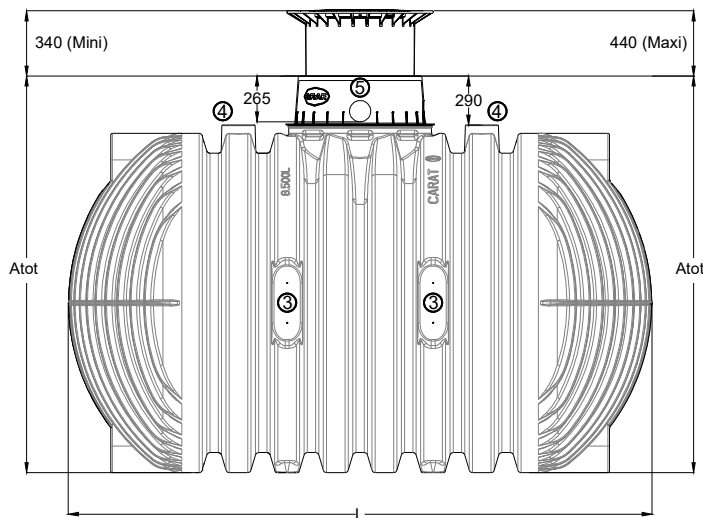
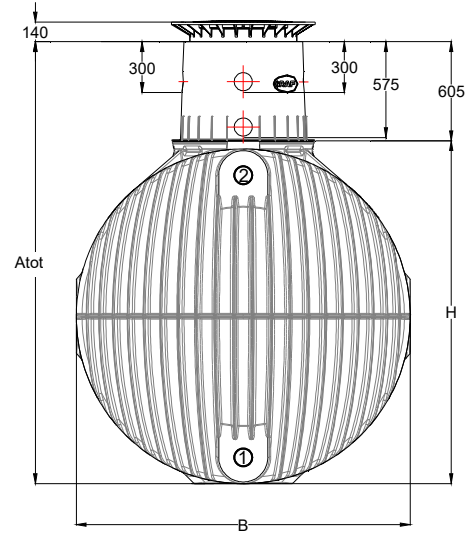
Se recomienda instalar sistemas de drenaje GRAF.



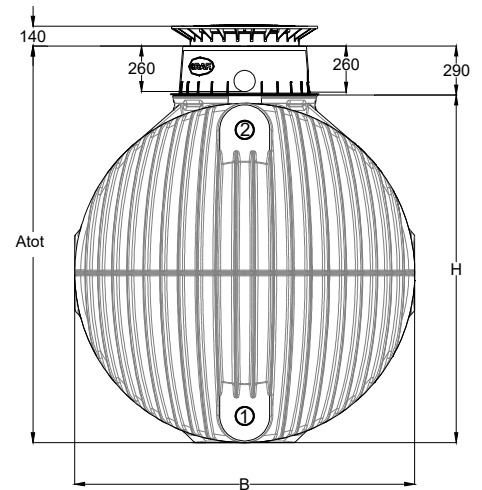
### 3. Datos técnicos



**Carat XL con cúpula MAXI**



**Carat XL con cúpula MINI**



Tanque	8.500 Litros	10.000 Litros
Nº Art.	370005	370006
Peso	380 kg	456 kg
L	3500 mm	3520 mm
B	2040 mm	2240 mm
H	2085 mm	2285 mm
Atot*	2695 mm / 2375 mm**	2895 mm / 2575 mm**

\* Atot = Altura total  
\*\* con cúpula mini



## 4. Construcción del tanque

① Tapa

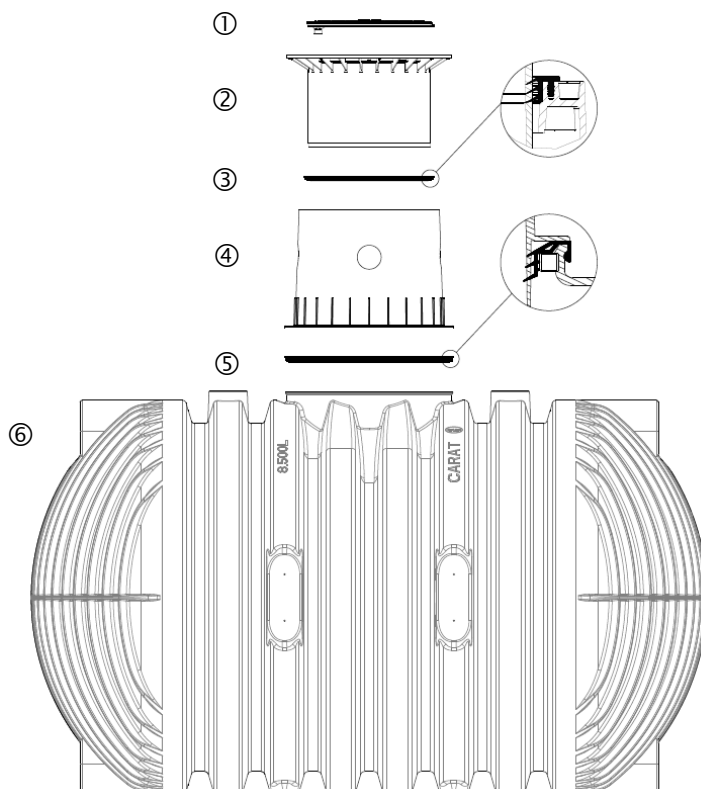
② Cubierta telescópica (inclinable en 5°)

③ Junta entre cubierta y cúpula

④ Cúpula del tanque (girable en 360°)

⑤ Junta de la cúpula

⑥ Carat XL Tanque de aclarado



## 5. Instalación y montaje

① Tierra

② Cubierta telescópica

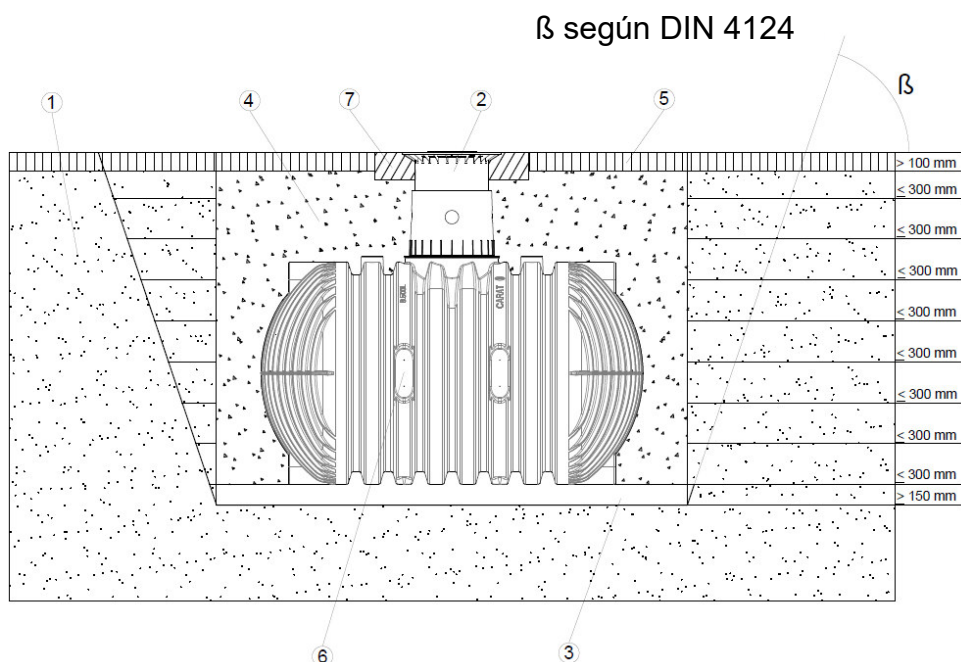
③ Base de grava

④ Envoltura (grava de grano redondo, granulación máx. 8/16)

⑤ Capa de cubrimiento

⑥ Carat XL Tanque de aclarado

⑦ Capa de hormigón (en caso de superficies transitadas por coches/ camións)



## 5. Instalación y montaje

### 5.1 Terreno para la instalación

Antes de la instalación se requiere obligatoriamente la aclaración de los siguientes puntos:

- Aptitud de técnica de construcción del terreno según DIN 18196
- Niveles de aguas subterráneas máximos o bien capacidad de infiltración del terreno
- Tipos de carga presentados in situ, p. ej. tráfico

Para la determinación de las condiciones físicas del terreno debe solicitarse un dictamen pericial de terreno de la oficina municipal de obras y construcciones.

### 5.2 Fosa

Para que haya suficiente espacio de trabajo, se requiere que en todos los lados del depósito queden 500 mm hasta las paredes del foso. La distancia hacia otros edificios y construcciones sólidas debe ser de al menos 1000 mm.

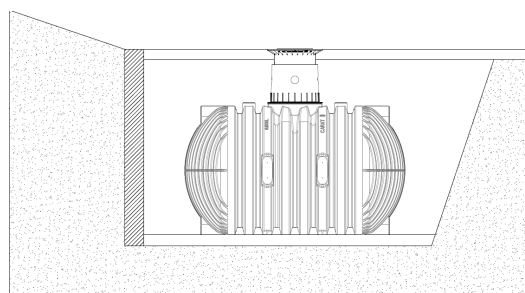
El talud debe diseñarse según la norma DIN 4124. El terreno debe estar horizontal y plano y contar además con suficiente capacidad de carga.

La profundidad de la fosa debe estar dimensionada de tal manera que no se pueda sobrepasar el cubrimiento máximo (véase el punto 2 – Condiciones de instalación) sobre el tanque. Para la utilización del equipo durante todo el año se requiere la instalación del tanque y de las piezas conductoras de agua del equipo en un área libre de heladas. Por lo general, la profundidad libre se encuentra aprox. en 600 mm – 800 mm; las indicaciones precisas deben comprobarse con la autoridad encargada.

Como base puede aplicarse una capa de grava de grano redondo compactada (granulación 8/16, grosor aprox. 150 – 200 mm)

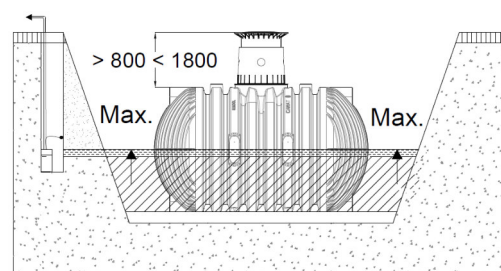
#### 5.2.1 Localización oblicua, pendientes, etc

En caso de instalar el tanque en cerca (< 5 m) de una pendiente, de un montón de tierra o un talud, se requiere el levantamiento de un muro de contención para la compensación de la presión de la tierra. El muro debe sobrepasar las dimensiones del tanque 500 mm en todas las direcciones y debe haber una distancia mínima de 1000 mm al tanque.



#### 5.2.2 Aguas subterráneas y terrenos coherentes (impermeables al agua, p. ej. tierras arcillosas)

En caso de que las aguas subterráneas solo aparezcan en raras ocasiones y el suelo sea cohesivo e impermeable (p. ej. Arcilla), se debe contar con la suficiente capacidad de derivación (drenaje) para las aguas subterráneas y freáticas, para que la profundidad del depósito en el agua subterránea no supere nunca la indicada en la tabla. En caso necesario la conducción de drenaje debe terminar en un tubo DN 300 instalado verticalmente, en el que se adapte una bomba sumergible que bombee el agua sobrante. La bomba debe comprobarse periódicamente.



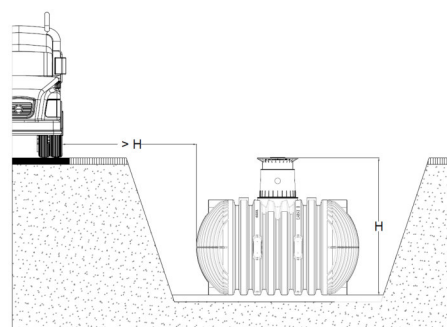
Tamaño del tanque	8.500 L	10.000 L
Profundidad de inmersión	1042,50 mm	1142,50 mm

Si es de esperar que el tanque se sumerja más profundo, se debe disponer siempre una capacidad de derivación suficiente.

Recomendamos la disposición de forma general de una conducción de drenaje, ya que en caso de precipitaciones prolongadas el nivel de las aguas subterráneas puede elevarse de forma imprevista.

#### 5.2.3 Instalación cerca de superficies transitadas

Cuando se procede con la instalación de los tanques enterrados cerca de superficies transitadas, la distancia mínima hacia estas áreas corresponde al valor de la profundidad de la fosa.

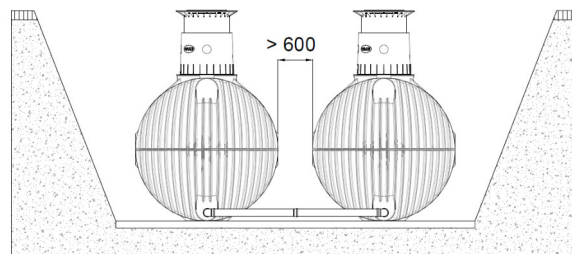


## 5. Instalación y montaje

### 5.2.4 Conexión de varios depósitos

La unión entre dos o varios depósitos se realiza a través de las superficies de montaje con juntas especiales GRAF (DN 100) y tubos de desagüe de PVC (a disponer por parte del cliente).

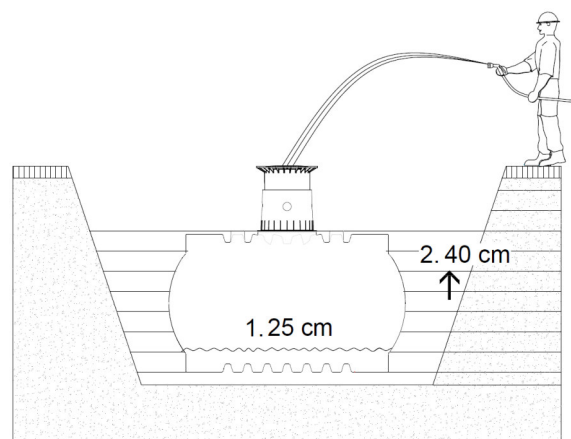
Las aberturas deben perforarse exclusivamente con brocas de corona especiales de la marca GRAF con el tamaño correspondiente. Se ha de asegurar que la distancia entre los recipientes alcance un valor mínimo de 600 mm. Los tubos deben introducirse en el recipiente 100 mm – 150 mm.



### 5.3 Colocación y relleno

Los depósitos deben colocarse en el interior de la fosa preparada utilizando la maquinaria adecuada, con el fin de evitar golpes.

Antes del llenado del revestimiento del depósito se debe llenar el depósito con aprox. 25 cm de agua. A continuación, se debe llenar y compactar (grava de grano redondo, granulada máx. 8/16) capa por capa en pasos de 40 cm máx. hasta el borde superior del depósito. Cada capa debe quedar bien compactada (con la ayuda de un compactador manual). Es importante compactar bien cada una de las capas. No utilice una compactadora mecánica en ningún caso.

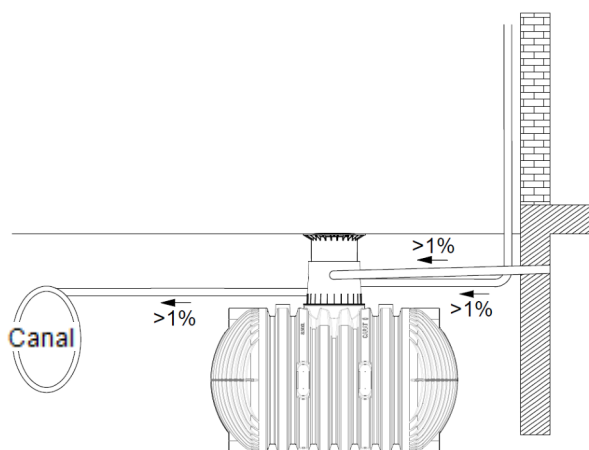


### 5.4 Conexiones

Todas las tuberías de alimentación y rebose deben instalarse con una inclinación mínima de 1% en dirección de flujo (se han de considerar eventuales asientos posteriores).

Todos los tubos de aspiración y de presión deben colocarse en un tubo vacío que debe tener una pendiente hacia el tanque sin dobleces y en línea recta, dentro de lo posible. Los arcos requeridos deben formarse con racores de tubería de 45°.

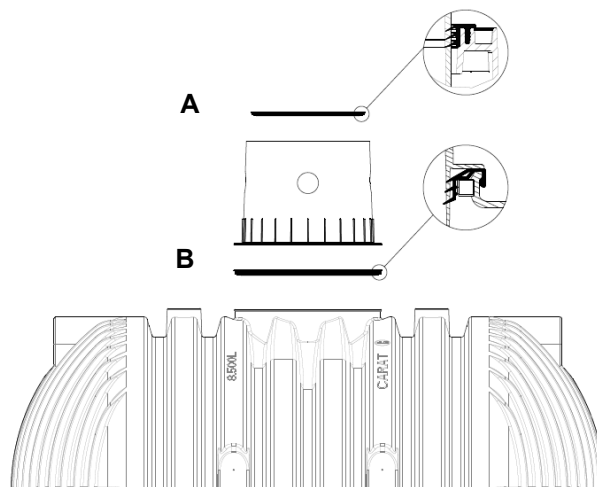
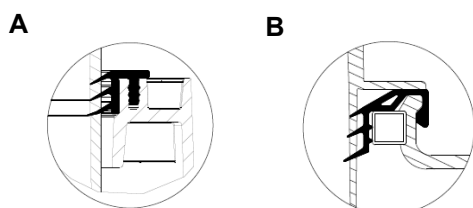
**Importante:** El tubo vacío debe conectarse en una apertura ubicada **por encima** del nivel máximo de agua.



## 6. Montaje de la cúpula y cubierta telescópica

### 6.1 Montaje de la cúpula

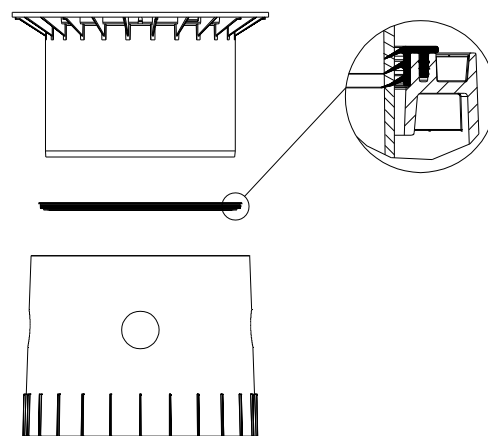
Primero de todo colocamos la junta entre la cúpula y el tanque. Las alas de la junta tienen que quedar en la cara interior del tanque. Es importante colocar la junta entre la cúpula y la cubierta según el esquema "A" (premontado).



### 6.2 Montaje de la cubierta telescópica

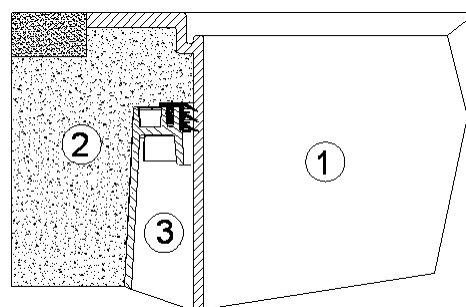
La cubierta telescópica permite la adaptación continua del tanque a las condiciones particulares de la superficie del terreno entre 750mm y 950 mm (cubierta MINI) o bien 750 mm y 1050 mm (cubierta MAXI) de cubrimiento de tierra.

Para el montaje se inserta la junta de perfil suministrada (material EPDM) en el encaje de la cúpula del tanque y se unta generosamente con jabón blando (no usar lubricantes en base aceite mineral ya que éstos afectan la junta). A continuación se engrasa también levemente la cubierta, luego se inserta y se adapta a la superficie del terreno.



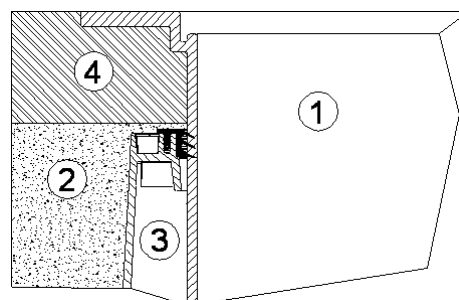
### 6.3 Cubierta telescópica transitable por peatones

**Importante:** Para evitar la transmisión de cargas al recipiente, se rellena la parte exterior de la cubierta ① en capas con grava de grano redondo ② (con granulación máx. de 8/16) y se compacta homogéneamente. Tiene que evitarse dañar la cúpula ③ o la cubierta. A continuación se coloca la tapa y se cierra de forma segura contra los niños. ¡El tornillo en la tapa debe apretarse fuertemente para que no pueda ser abierta por un niño!



### 6.4 Cubierta telescópica transitable por coches

En caso de instalar el tanque por debajo de superficies transitadas por coches, debe cubrirse la base de la cubierta ① (color antracita) con hormigón ④ (clase de carga B25 = 250 Kg/m<sup>2</sup>). La capa de hormigón a llenar debe tener un ancho mínimo de 300 mm y una altura de 200 mm. El cubrimiento mínimo sobre el borde de tanque debe alcanzar por lo menos 800 mm (máx. 1050 mm con cubierta, cubrimiento hasta máx. 1800 mm con pieza intermedia).

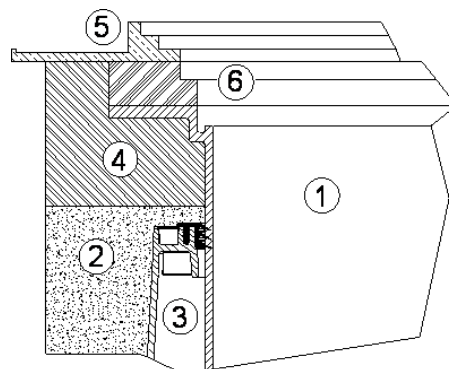


**Atención:** Utilizar exclusivamente la cubierta telescópica de fundición (con cubierta de fundición clase B).

## 6. Montaje de la cúpula y cubierta telescópica

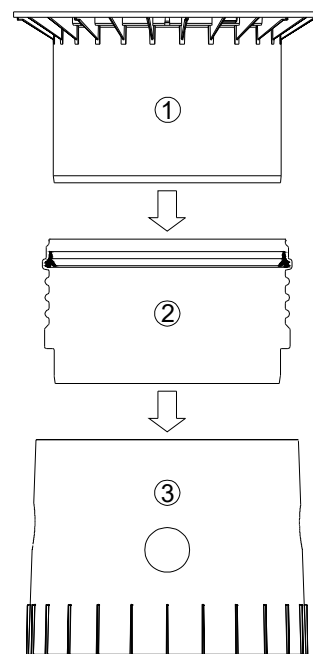
### 6.5 Cubierta telescópica transitable por camiones

En caso de una instalación por debajo de superficies transitadas por camiones, la cubierta ① debe cubrirse según las indicaciones en el Cap. 6.4. A continuación se instalan los anillos de hormigón ⑥ (Ø 600 mm) y un marco de fundición ⑤ con distribución de carga en para asentar la cubierta de fundición (mín. 800 mm, máx. 1800 mm, se ha de observar el cubrimiento de tierra). El marco de fundición debe contar con una superficie de apoyo de aprox. 1 m<sup>2</sup>.



### 6.6 Montaje de la extensión (cuando ésta sea necesaria)

Introduzca la junta correspondiente (incluida en el envío) en la parte superior de la extensión usando el líquido lubricante. Asegúrese de que la junta está bien colocada. Lubrique la junta superior de la cúpula para facilitar la introducción de la extensión. Lubrique la junta superior de la extensión para facilitar la introducción de la cubierta. Adapte la extensión y la cubierta a la superficie del terreno.



#### máx. cubierta de tierra 1800 mm

(en ambos casos, en combinación con la cubierta MAXI)

- ① Cubierta telescópica (inclinable en 5°)
- ② Extensión
- ③ Cúpula (orientable en 360°)

## 7. Inspección y mantenimiento

Debe controlarse trimestralmente la estanqueidad, limpieza y seguridad de la instalación.

El mantenimiento de la instalación debe realizarse con una frecuencia de 5 años. En esto deben limpiarse todas las piezas de la instalación y se ha de realizar una verificación de su funcionalidad. En los mantenimientos debe procederse del siguiente modo:

- Vacíe el depósito totalmente, no se debe entrar en el depósito mientras todavía está lleno
- Limpieza de las superficies y piezas de montaje con agua
- Eliminación completa de la suciedad acumulada en el tanque
- Comprobar que todas las partes del montaje están asentadas correctamente.





